

CODE OF ETHICS

*Shaping a World of Trust**



**BUREAU
VERITAS**

* Helfen Sie mit, eine Welt des Vertrauens zu gestalten.

I N H A L T

ETHIK-GRUNDSÄTZE

Vorworte vom Chairman, vom CEO und vom Group Compliance Officer	03
ETHIK-GOVERNANCE UND UNTERNEHMEN	06
ETHISCHE KERNGRUNDSÄTZE	07
UMSETZUNG DES CODE OF ETHICS	09
Dokumente	09
Geltungsbereich	10
Einhaltung des Code of Ethics	10
Hinweisgeberprogramm von Bureau Veritas („Whistleblower Program“)	10
Wenn Sie eine Entscheidung treffen müssen, die ethische Aspekte beinhaltet, sollten Sie sich einige Fragen stellen	11
Was ist im Falle von Bedenken zu tun?	12

ETHIK-RICHTLINIE UND VORSCHRIFTEN

FAIR SEIN: Integrität	
Integrität unserer Dienstleistungen	15
Integrität der vorgelegten Dokumente und Informationen	17
Integrität und interne Kontrolle von Finanz- und Rechnungslegungsinformationen	18
Interessenkonflikt	20
AKTIV GEGEN KORRUPTION VORGEHEN	
Richtlinien zur Korruptionsbekämpfung	23
Geschenke, Bewirtung und Einladungen entgegennehmen	25
Geschenke, Bewirtung und Einladungen überreichen	27
Gemeinnützige Spenden, Sponsoring und Zuwendungen an politische Parteien	29
Umgang mit Dritten	31
KONFORM SEIN: Konformität	
Faires Geschäftsgebahren und Einhaltung des Wettbewerbsrechts	34
Internationale Wirtschaftssanktionen und Ausfuhrkontrolle	36
Datenschutz	38
Regeln für Insiderinformationen und Insidergeschäfte	40
VERANTWORTLICH SEIN: Soziale Verantwortung des Unternehmens	
Faire Arbeit	43
Gesundheit und Sicherheit	45

V O R W O R T E



LAURENT MIGNON
Vorstandsvorsitzender



HINDA GHARBI
Chief Executive Officer

„ Ethik ist das Herzstück von Bureau Veritas“

Bureau Veritas ist ein traditionsreiches Unternehmen, das seine Leistungen weltweit anbietet und über eine einmalige Kultur verfügt, die auf gemeinsamen Verhaltensweisen und Praktiken beruht. Seit 1828 hat sich das Unternehmen zu einem globalen Akteur von hervorragendem Ruf in Bezug auf Integrität und Unparteilichkeit entwickelt, der heute sein wohl wichtigstes Kapital ist.

Der Code of Ethics ist das Referenzdokument und die Grundlage für Verhaltensentscheidungen im Namen des Unternehmens und dient als Leitfaden für das tägliche Handeln. Er ist seit seiner ersten Ausgabe vom Vorstand von Bureau Veritas genehmigt und wird von ihm voll und ganz unterstützt.

Bureau Veritas ist ein „Business to Business to Society“-Dienstleistungsunternehmen, das dazu beiträgt, unsere Welt zu verändern.

Seit der Gründung im Jahr 1828 basiert der Erfolg unseres Konzerns auf einer Kultur der Integrität und Ethik sowohl unternehmensintern als auch extern gegenüber Dritten. Unsere Kunden legen großen Wert auf Integrität, Unparteilichkeit und Unabhängigkeit, die im Arbeitsalltag aller Bureau Veritas-Mitarbeiter höchste Priorität haben. Die Dienstleistungen von Bureau Veritas gelten als Angebot von hoher Integrität und dieser Ruf ist zu einem zentralen Verkaufsargument geworden, auf das jeder Mitarbeiter von Bureau Veritas stolz sein sollte.

Der Mehrwert, den wir unseren Kunden bieten, heißt Vertrauen. Unsere Kunden und Stakeholder vertrauen uns und dieses Vertrauen ist der Schlüssel zum Erfolg unseres Unternehmens und jedes Einzelnen.

Aus diesem Grund hat sich Bureau Veritas seit 2003 dazu entschlossen, einen Code of Ethics zu verabschieden und umzusetzen, der die Integrität festschreibt, für die unsere Tätigkeit steht. Seit 2012 ist die Ethik eines der drei Absolutheitsgebote der Bureau Veritas Gruppe.

Unsere Ethikgrundsätze beziehen sich auf technisches und geschäftliches professionelles Verhalten in folgenden Bereichen: Integrität, Interessenkonflikte, Vertraulichkeit und Datenschutz, Korruptionsbekämpfung, faires Geschäftsverhalten, Gesundheit, Sicherheit und faire Arbeitsbedingungen.



Mit dem Code of Ethics soll durch die Festlegung von Kerngrundsätzen und durch praktische Beispiele aus dem Alltag Verständnis dafür geweckt werden, was von jedem Mitarbeiter von Bureau Veritas erwartet wird. Er ist ein Leitfaden für die Art und Weise, wie wir Tag für Tag und überall auf der Welt denken, handeln und mit Menschen interagieren.

Es ist für das Unternehmen essenziell, dass jeder Mitarbeiter in Übereinstimmung mit dem Code of Ethics handelt. Wir alle sind dafür verantwortlich, dass Compliance zu einem wesentlichen Bestandteil unseres Geschäftsprozesses und zukünftigen Erfolgs wird, um den Ruf von Bureau Veritas als sozial verantwortliches Unternehmen zu erhalten und zu verbessern.

Ich zähle auf Ihre Unterstützung und Ihr Engagement in dieser Sache.

Denken Sie bitte immer daran, dass die in diesem Dokument dargelegten ethischen Grundsätze nicht fakultativ sind: Sie müssen sie einhalten. Sie gehen mit gutem Beispiel voran: Der Ruf von Bureau Veritas, das Vertrauen aller unserer Stakeholder, hängt von jedem von uns ab.

Sie werden nicht nur für das bewertet, was Sie tun, sondern auch für die Art und Weise, wie Sie es tun!



BEATRICE PLACE-FAGET
Group Compliance Officer

Diese 6. Version des Code of Ethics (im Folgenden der „Kodex“) wurde veröffentlicht, um den Kodex und die damit verbundenen internen Richtlinien und Verfahren auf dem neuesten Stand zu halten und die besten Praktiken, Erfahrungen und geltenden Gesetze und Vorschriften weltweit als internationales Unternehmen zu berücksichtigen. Er umfasst die Anforderungen der weltweiten Compliance-Gesetzgebung, einschließlich des französischen Gesetzes über Transparenz, Korruptionsbekämpfung und Modernisierung des Wirtschaftslebens (bekannt als Sapin II-Gesetz) sowie die vierte Ausgabe des Compliance-Codes des IFIA/TIC-Rates.

Der Code of Ethics als Teil des Compliance-Programms ist ein lebendiges und gemeinschaftliches Dokument, das Themen abdeckt, die für Bureau Veritas von wesentlicher Bedeutung sind. Die Ziele des Kodexes sind die Erinnerung und Stärkung unserer gemeinsamen grundlegenden Ethikprinzipien (I) und die klare und praktische Erläuterung unserer Ethikregeln (II). Dies erfolgt durch die Darstellung realer Szenarien, in denen unseren Analysen nach Korruptionsrisiken häufig auftreten, und unter Bezugnahme auf die anwendbaren internen Richtlinien und Verfahren des Konzerns. Damit werden den Mitarbeitern klare Verhaltensanweisungen für Situationen an die Hand gegeben, in denen Fragen bezüglich der ethischen Standards der Gruppe auftreten können.

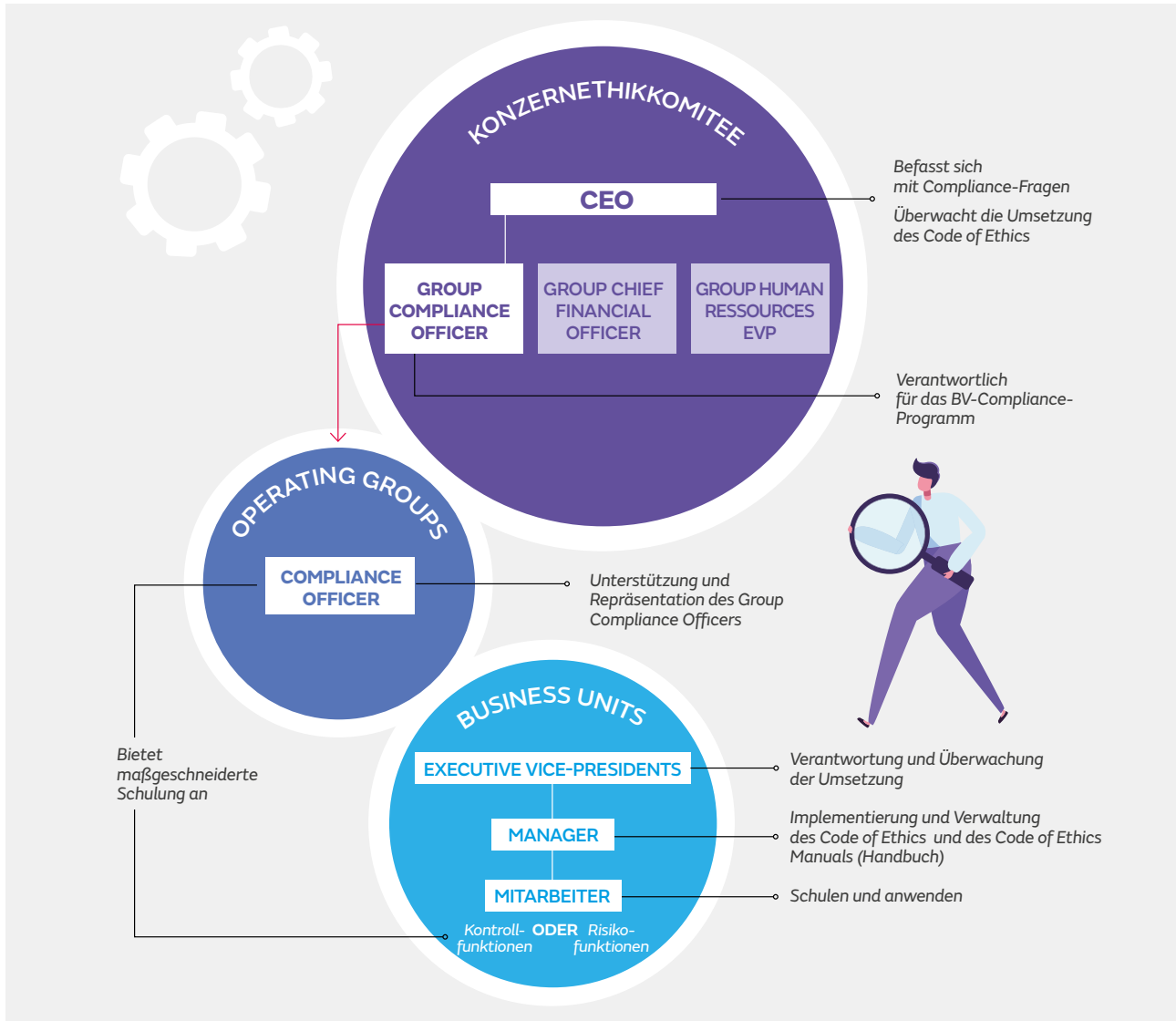
Wir alle sollten uns vor Augen halten, dass jede Verletzung der Grundsätze oder Regeln des Code of Ethics eine ernste Angelegenheit ist, die schädliche Folgen haben (sei es für einzelne oder für Bureau Veritas insgesamt) und auch den Ruf von Bureau Veritas beeinträchtigen kann.

Nehmen Sie sich die Zeit, den Code of Ethics sorgfältig zu lesen, sich mit ihm vertraut zu machen und ihn in Ihrem Tagesgeschäft umzusetzen. Wenn Sie Bedenken oder Fragen zur Anwendung des Code of Ethics haben, wenden Sie sich bitte unverzüglich an Ihren direkten Vorgesetzten, Ihren Compliance Officer oder den Group Compliance Officer.

ETHIKGRUNDSÄTZE



ETHIK-GOVERNANCE UND UNTERNEHMEN



Der „Group Compliance Officer“ von Bureau Veritas, der vom Chief Executive Officer ernannt wird, ist für das Compliance-Programm von Bureau Veritas verantwortlich. Er/sie ist Mitglied der **Konzernethikkommission („Group Ethics Committee“)**, der auch der Chief Executive Officer, der Group Chief Financial Officer und der Group Human Resources EVP angehören. Die Konzernethikkommission befasst sich innerhalb von Bureau Veritas mit Compliance-Fragen und überwacht die Umsetzung des Code of Ethics. Der Group Compliance Officer greift auch auf ein **Netzwerk von Compliance Officers** zurück, die die Compliance-Funktion in den verschiedenen operativen Gruppen von Bureau Veritas vertreten. Jeder Business Unit Manager ist für die Umsetzung und Verwaltung des Code of Ethics und des Ethikhandbuchs (im Folgenden „das Handbuch“; „Bureau Veritas Code of Ethics – Manual of Internal Policies and Procedures“) in seinem Verantwortungsbereich unter der Aufsicht seines Executive Vice President verantwortlich.

Zu diesem Zweck ist jede Führungskraft dafür verantwortlich, dass alle Mitarbeiter den Code of Ethics und das Handbuch kennen und anwenden. Dies soll insbesondere dadurch erfolgen, dass sie ihnen ein Exemplar des Code of Ethics zur Verfügung stellt, sie schult, sie über ihre Pflichten, die sich aus dem Code of Ethics und dem Handbuch ergeben, in einfacher, praktischer und konkreter Form informiert und sicherstellt, dass sie verstehen, dass jede Verletzung dieses Code of Ethics eine schwerwiegende Verletzung der Pflichten des Mitarbeiters darstellen würde, die nach den in den geltenden lokalen Personalrichtlinien und -verfahren von Bureau Veritas festgelegten Disziplinarmaßnahmen zu ahnden sind. Zusätzliche maßgeschneiderte Schulungen werden von den Compliance Officers für Mitarbeiter in risikoreichen Funktionen und Regionen sowie für Mitarbeiter in Kontrollfunktionen durchgeführt.

ETHISCHE KERNGRUNDSÄTZE



STRENGE EINHALTUNG DES CODE OF ETHICS

Unsere Entwicklung und unser Wachstum basieren auch auf unseren Kerngrundsätzen, die ausnahmslos für alle Vorstandmitglieder, Führungskräfte, Mitarbeiter und Geschäftspartner von Bureau Veritas gelten (einschließlich unserer Vermittler, Joint-Venture-Partner, Subunternehmer, Agenten und Lieferanten). Darüber hinaus ergreifen wir Maßnahmen, um potenzielle Compliance-Risiken, die sich aus unseren Kundenbeziehungen ergeben, zu bewerten und zu mindern.

„ Wir sind alle für die Einhaltung verantwortlich.“

Die Anwendung unseres Code of Ethics gewährleistet die ordnungsgemäße Durchführung unseres Tagesgeschäfts. Jeder Manager und Mitarbeiter von Bureau Veritas muss unseren Code of Ethics kennen und anwenden.

UNSER VERHALTEN MUSS STETS VON DEN GRUNDSÄTZEN DER INTEGRITÄT UND TRANSPARENZ, EHRlichkeit UND FAIRNESS BESTIMMT SEIN

„ Kein Geschäftsziel rechtfertigt eine Abweichung von den Regeln.“

Viele Aktivitäten sind nicht Gegenstand von Gesetzen, Verordnungen oder anderen zwingenden Anforderungen. In solchen Fällen leiten und beeinflussen die Grundsätze der Integrität, Transparenz, Ehrlichkeit und Fairness unser Handeln, wenn Gesetze oder Vorschriften nicht klar festlegen, was wir tun sollen. Es liegt in der Verantwortung jedes einzelnen Mitarbeiters von Bureau Veritas, jede Situation anhand dieses Standards zu prüfen.

Kein Mitarbeiter darf in einer Weise handeln, die gegen die Grundsätze oder Regeln unseres Code of Ethics verstößt oder die eine Verletzung der geltenden Gesetze oder Vorschriften beinhaltet, mit der Begründung, dass ein solches Verhalten im Interesse von Bureau Veritas läge.

Es sollten keine Leistungsziele auferlegt oder akzeptiert werden, wenn sie nur durch eine Beeinträchtigung dieser Gesetze oder Vorschriften erreicht werden können.

WIR VERPFLICHTEN UNS ZUR VOLLSTÄNDIGEN EINHALTUNG DER GESETZE UND VORSCHRIFTEN DER LÄNDER, IN DENEN WIR TÄTIG SIND

Der Ruf von Bureau Veritas im Hinblick auf Integrität beruht auf dem Respekt und der Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften oder ähnlichen zwingenden Anforderungen, die für die Ausübung der Geschäftstätigkeit gelten.

„Handeln Sie niemals in einer Art und Weise, die den Ruf von Bureau Veritas schädigen oder Bureau Veritas in ungesetzliche Praktiken verwickeln oder Zweifel an der ethischen Integrität des Unternehmens aufkommen lassen könnte.“

Es liegt in der persönlichen Verantwortung jedes Bureau Veritas-Mitarbeiters, die Gesetze und Vorschriften der Länder, in denen er/sie eine Dienstleistung erbringt, in vollem Umfang einzuhalten.

Aktivitäten, die Bureau Veritas in ungesetzliche Praktiken verwickeln könnten, sind verboten. Denn die Einhaltung unseres Code of Ethics erfordert ethische Grundsätze, die über die Erfüllung der gesetzlichen oder regulatorischen Mindestanforderungen hinausgehen. Wenn Sie einen Konflikt zwischen den geltenden Gesetzen oder Vorschriften und dem Code of Ethics (oder dessen Grundsätzen und Anwendungsregeln) erkennen, sollten Sie sich unverzüglich mit dem Group Compliance Officer in Verbindung setzen, um sich über das geeignete Vorgehen zu informieren.

KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

Bureau Veritas setzt sich in jedem Land, in dem es tätig ist, voll und ganz für die Bekämpfung aller Formen von Korruption ein (einschließlich Einflussnahme).

„Seien Sie entschlossen, alle Formen der Bestechung und Korruption auszumerzen.“

Insbesondere ist es allen Vorstandsmitgliedern, Führungskräften und Mitarbeitern von Bureau Veritas strengstens untersagt, Bestechungsgelder zu geben oder anzunehmen, auch nicht durch:

- Das Versprechen, Anbieten oder Bereitstellen, ob direkt oder indirekt, von Dingen, die für eine Person von Wert sind, um die Person dazu zu verleiten, ihre Position zu missbrauchen und Bureau Veritas einen Vorteil zu verschaffen (z. B. eine Auftragsvergabe oder eine günstige Regierungsentscheidung), oder als Belohnung dafür, dass sie dies bereits getan hat. Eine Sache von Wert kann jede Art von Geld, Geschenk, Bewirtung, Spende, Gefälligkeit, Dienstleistung oder anderen Nutzen beinhalten.
- Das direkte oder indirekte Einfordern oder Annehmen von Wertgegenständen im Rahmen unserer Aufgaben, von einer Person, die einen unzulässigen Nutzen oder Vorteil erlangen möchte (z. B. ein günstiges Testergebnis im Zusammenhang mit einem Test-, Inspektions- oder Zertifizierungsverfahren oder ein Vertrag zur Lieferung von Waren oder Dienstleistungen an Bureau Veritas).

Das Versprechen, Anbieten, Fordern, Zahlen oder Annehmen von Bestechungsgeldern stellt eine Verletzung der Richtlinien von Bureau Veritas dar, kann eine Straftat darstellen und führt zu entsprechenden Disziplinarmaßnahmen (gegebenenfalls auch einer Kündigung des Arbeitsverhältnisses).

Wir verbieten auch die Einflussnahme, eine Form der Korruption, die darin besteht, einem Dritten einen Vorteil zu verschaffen, wenn dieser im Gegenzug Einfluss auf einen öffentlichen Amtsträger ausübt (unabhängig davon, ob dieser Amtsträger einen Vorteil erhält oder von der Vereinbarung weiß), um einen unzulässigen Vorteil zu erhalten, oder als Belohnung dafür, dass sie dies bereits getan hat. Allen Führungskräften, Vorstandsmitgliedern, Mitarbeitern und Geschäftspartnern von Bureau Veritas ist es untersagt, Vereinbarungen zu treffen, die gegen dieses Verbot verstoßen.

„Wir sind alle für die Einhaltung verantwortlich.“

UMSETZUNG DES CODE OF ETHICS

DOKUMENTE

Die folgenden Dokumente gelten für alle Mitarbeiter, Vorstandsmitglieder und leitenden Angestellten von Bureau Veritas:

- Der vorliegende Code of Ethics ist als Leitfaden vorgesehen, um die richtige Entscheidung zu treffen;
- Alle entsprechenden internen Verfahren von Bureau Veritas, die im Handbuch enthalten sind, verfügbar auf SharePoint, einschließlich der Anti-Korruptionsrichtlinien und -verfahren;
- Alle anderen internen lokalen oder technischen Vorschriften in Bezug auf ethische Fragen, insbesondere (i) Gesundheit und Sicherheit, (ii) Disziplinarmaßnahmen oder (iii) moralische und sexuelle Belästigung.

Der Code of Ethics ist das Kernstück des Compliance-Programms von Bureau Veritas.



GELTUNGSBEREICH

Der Code of Ethics gilt ausnahmslos für alle Mitarbeiter, Vorstandsmitglieder, leitenden Angestellten und Agenten von Bureau Veritas, weltweit und auf allen Unternehmensebenen. Sie müssen sicherstellen, dass ihre täglichen Entscheidungen in Übereinstimmung mit den Gesetzen und den Anforderungen des Code of Ethics getroffen werden, und das Handbuch strikt anwenden und einhalten.

Unsere Geschäftspartner (einschließlich Vermittler, Joint-Venture-Partner, Subunternehmer und Lieferanten) sind ebenfalls zur Einhaltung unseres Code of Ethics verpflichtet, den wir ihnen über unseren Verhaltenskodex („Business Partner Code of Conduct“) für Geschäftspartner mitteilen. Es liegt in der Verantwortung des für jede Geschäftspartnerbeziehung hauptverantwortlichen Bureau Veritas-Mitarbeiters, sicherzustellen, dass der Geschäftspartner den Verhaltenskodex für Geschäftspartner kennt und sich ausdrücklich bereiterklärt, diesen einzuhalten. Wir müssen auch Maßnahmen ergreifen, um potenzielle Compliance-Risiken zu bewerten und zu mindern, die sich aus unseren Kundenbeziehungen und in unserem Fusions- und Akquisitionsprozess ergeben.

EINHALTUNG DES CODE OF ETHICS

Eine persönliche Erklärung zur Einhaltung des Code of Ethics ist neben der jährlichen Compliance-Erklärung Bestandteil des Leistungsbeurteilungsverfahrens für Führungskräfte.

Ein Mitarbeiter von Bureau Veritas, der sich nicht an den Code of Ethics hält, wird disziplinarischen Maßnahmen unterworfen, die bis zur Kündigung seines Arbeitsvertrags reichen können. In allen Fällen hat die Person, die verdächtigt wird, einen Verstoß begangen zu haben, das Recht, gehört zu werden und sich zu verteidigen, bevor eine Disziplinarmaßnahme verhängt wird.

Bei Fragen oder Bedenken hinsichtlich der Umsetzung oder Auslegung des Code of Ethics steht es jedem Mitarbeiter frei, sich an den lokalen Compliance-Verantwortlichen, den Group Compliance Officer, zu wenden oder sich von seinem direkten Vorgesetzten beraten zu lassen.

Auf Anfrage ist die Angelegenheit vertraulich zu behandeln und die Anonymität ist zu wahren, soweit dies praktisch durchführbar ist und es gesetzlich vorgeschrieben ist. Anfragen, Beschwerden oder Rückmeldungen von externen Beteiligten bezüglich des Code of Ethics sollten an den Konzern gerichtet werden.

HINWEISGEBERPROGRAMM VON BUREAU VERITAS („WHISTLEBLOWER PROGRAM“)



Wenn ein Mitarbeiter von Bureau Veritas in gutem Glauben der Ansicht ist, dass eine Regel oder einer der Grundsätze, die im Code of Ethics oder im Handbuch festgelegt sind, verletzt worden ist oder verletzt werden soll, sollte er seinen Vorgesetzten informieren, der den Group Compliance Officer informiert, oder den Vorgesetzten seines Vorgesetzten, der den Group Compliance Officer informiert, oder einen internen Prüfer, der den Group Compliance Officer oder direkt den Group Compliance Officer.

Mitarbeiter von Bureau Veritas können auf freiwilliger Basis und als Alternative zu den normalen Meldewegen bestimmte Verstöße oder angebliche Verstöße gegen den Code of Ethics, das Handbuch oder geltende Gesetze und Vorschriften über das „Hinweisgeberprogramm von Bureau Veritas“ melden:

Entweder über die externe Ethik-Hotline („Alert Line“)
<https://ethicsline.bureauveritas.com>

Oder direkt an den Group Compliance Officer
 40/52 Boulevard du Parc 92200 Neuilly-sur-Seine - Frankreich
 Tel.: +33 1 55 24 76 08
 E-Mail: compliance.officer@bureauveritas.com

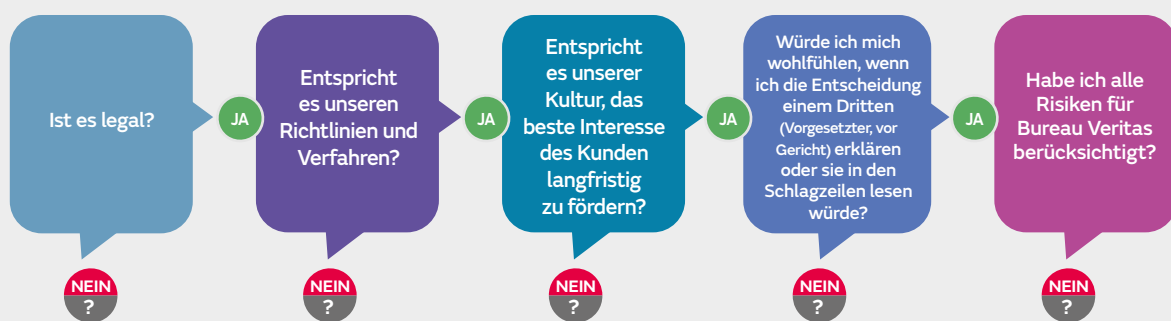
Berichte, die über das Hinweisgeberprogramm von Bureau Veritas eingehen, werden unter der Aufsicht des Group Compliance Officers überwacht und bearbeitet. In Übereinstimmung mit den geltenden französischen Datenschutzgesetzen und -vorschriften funktioniert das Hinweisgeberprogramm von Bureau Veritas wie folgt:

- Es kann verwendet werden, um schwere Verstöße gegen gesetzliche oder behördliche Vorschriften, ethische Regeln oder berufliche Verhaltensregeln sowie interne Richtlinien zu melden, insbesondere in folgenden Bereichen: Korruptionsangelegenheiten einschließlich der Einflussnahme, Buchhaltung und Finanzen, wettbewerbswidrige Praktiken, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Umwelt, Diskriminierung und Belästigung am Arbeitsplatz;

- Bei der Bewertung der eingegangenen Berichte werden nur objektive Informationen berücksichtigt, die entweder einen direkten Bezug zu diesen spezifischen Arten tatsächlicher oder angeblicher Verstöße aufweisen oder die für die Überprüfung der gemeldeten Fakten unbedingt erforderlich sind;
- Von anonymen Meldungen wird abgeraten, sie sind aber möglich, sofern sie nicht durch lokale Gesetze verboten sind. Die Identität des Hinweisgebers wird jedoch nur innerhalb des Hinweisgeberprogramms offengelegt und ansonsten vertraulich behandelt. Die Angabe Ihres Namens beim Einreichen einer Meldung ermöglicht es dem Unternehmen, Sie vor Repressalien zu schützen und zusätzliche Informationen von Ihnen anzufordern;
- Personen, denen Verstöße vorgeworfen werden, erhalten eine Information über die gegen sie erhobenen Vorwürfe, jedoch nicht über den Namen des Hinweisgebers, sobald Bureau Veritas die Vorwürfe untersucht und Maßnahmen ergriffen hat, um die Vernichtung von relevanten Beweisen zu verhindern;
- Die Aufbewahrung von Berichten, die über die Alertleitung erstellt wurden, wird in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen oder Vorschriften gehandhabt.

Einem Mitarbeiter von Bureau Veritas dürfen keine Sanktionen oder andere Formen von Repressalien auferlegt werden, wenn er in gutem Glauben einen Verstoß meldet. Hingegen kann jeder, der an einer verbotenen Aktivität teilnimmt, den daraus resultierenden Disziplinarmaßnahmen unterliegen, auch wenn er derjenige ist, der die Aktivität meldet. Seine Anonymität wird geschützt, soweit dies praktisch durchführbar ist und in dem Maße, wie es das geltende Recht verlangt.

WENN SIE EINE ENTSCHEIDUNG TREFFEN MÜSSEN, DIE ETHISCHE ASPEKTE BEINHÄLTET, SOLLTEN SIE SICH EINIGE FRAGEN STELLEN:



Wenn die Antwort auf eine dieser Fragen nein lautet oder wenn Sie sich nicht sicher sind, wenden Sie sich bitte an eine zuständige Stelle:

- Bitten Sie Ihren Vorgesetzten oder die entsprechenden Teams (Ihren Vorgesetzten, den Vorgesetzten Ihres Vorgesetzten oder den Compliance Officer) um Hilfe.
- Wenden Sie sich an den Group Compliance Officer oder nutzen Sie die externe Alertleitung.

WAS IST IM FALLE VON BEDENKEN ZU TUN?

Sollte ein Problem auftauchen, finden Sie hier einige Tipps, die Ihnen helfen können:

1

Klären Sie Ihre Beteiligung und Ihr Anliegen durch die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Worauf beziehen sich die Bedenken?
- In welcher Weise sind Sie beteiligt?
- Gegen welche Grundsätze/Regeln wird verstoßen?
- Wer hat gegen die festgestellten Grundsätze/Regeln verstoßen?
- Wer hat diesen Verstoß festgestellt?
- Ist es schon lange her?
- Wurde für dieses Problem bereits eine Lösung gefunden?
- Wo ist dieser Verstoß aufgetreten?

2

Anschließend ist zu ermitteln, wie mit den festgestellten Bedenken umgegangen werden soll:

- Ignorieren Sie niemals das Vorhandensein eines Problems, auch wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie sich über das Problem Gedanken machen sollten oder ob es sich speziell auf Ihre beruflichen Verpflichtungen bezieht.
- Besprechen Sie das Problem mit der Kontaktperson, mit der Sie sich unter den unten genannten Ansprechpartnern am wohlsten fühlen:
 - Ihr direkter Vorgesetzter ist in der Regel Ihr Hauptansprechpartner für Fragen zum Code of Ethics;
 - Ihr Compliance Officer;
 - Ihr Vertreter der Personalabteilung;
 - Der Group Compliance Officer.

Wenn unklar ist, wie Sie weiter vorgehen sollten, wird Folgendes empfohlen:

- Halten Sie einen Moment inne;
- Lesen Sie die entsprechenden Dokumente;
- Sprechen Sie bei Bedarf mit Ihrem direkten Vorgesetzten oder bitten Sie (wenn Sie es vorziehen) den lokalen Compliance-Verantwortlichen oder den Group Compliance Officer um Hilfe, an den Sie sich jederzeit wenden können.

ETHIK-RICHTLINIE UND VORSCHRIFTEN





FAIR SEIN: Integrität

Integrität unserer Dienstleistungen	15
Integrität der vorgelegten Dokumente und Informationen	17
Integrität und interne Kontrolle von Finanz- und Rechnungslegungsinformationen	18
Interessenkonflikt	20

INTEGRITÄT UNSERER DIENSTLEISTUNGEN

Unsere Arbeit muss professionell, unabhängig und unparteiisch ausgeführt werden

Wir müssen Situationen vermeiden, in denen unsere Professionalität, Unabhängigkeit oder Unparteilichkeit beeinträchtigt werden könnten. Wir verpflichten uns, mit solchen Situationen offen und transparent umzugehen und diese offen und transparent zu prüfen.

Unsere Arbeit wird ehrlich, professionell, unabhängig und unparteiisch ausgeführt, wobei weder Abweichungen von unseren eigenen genehmigten Methoden und Verfahren noch von der Meldung von genauen Ergebnissen oder Erkenntnissen toleriert werden.

Unsere Berichte, Prüfergebnisse und Zertifikate müssen die tatsächlichen Erkenntnisse, die fachliche Meinung oder die erzielten Ergebnisse genau wiedergeben. Durch unsere Prozesse und Kontrollen stellen wir die Integrität unserer Dienstleistungen sicher.

WIR MÜSSEN

- Wir müssen Ergebnisse, Daten und andere wesentliche Fakten in gutem Glauben berichten.
- Wir dürfen nur solche Berichte und Bescheinigungen ausstellen, die die tatsächlichen Erkenntnisse, fachlichen Meinungen oder erzielten Ergebnisse korrekt darstellen.
- Wir müssen Situationen vermeiden, in denen unsere Professionalität, Unabhängigkeit oder Unparteilichkeit gefährdet sein könnte.
- Wir müssen uns verpflichten, mit solchen Situationen offen und transparent umzugehen und diese offen und transparent zu prüfen.
- Wenn es Toleranzen bei den Ergebnissen gibt, müssen wir klarstellen, dass wir beabsichtigen, diese zu verwenden oder dass sie verwendet wurden.

WIR DÜRFEN NICHT

- Wir dürfen die Bewertungsergebnisse nicht verändern, indem wir eine Methode anwenden, die weder Bureau Veritas noch den allgemein gültigen Standardmethoden entspricht.
- Wir dürfen die Feststellungen im Bericht von Bureau Veritas nicht auf Verlangen des Kunden ändern, um die Beziehung zum Kunden zu erhalten.
- Wir dürfen uns nicht dem Druck, der Beeinflussung oder der Aufforderung zur Änderung unserer Ergebnisse oder Erkenntnisse beugen.
- Wir dürfen Daten, Testergebnisse und andere wesentliche Tatsachen nicht in böser Absicht berichten und sie nicht unsachgemäß verändern.

BEISPIELE FÜR POTENZIELL UNETHISCHE VERHALTENSWEISEN BEI PRÜFUNGEN:

- Falschdarstellung von Daten.
- Absichtliche Entnahme unvollständiger oder manipulierter Stichproben.
- Bestechung/Kickbacks (eine an eine Partei geleistete oder von ihr erhaltene Zahlung, die zum Zweck der unzulässigen Sicherung einer Vorzugsbehandlung geleistet wurde).
- Nicht alle Temperaturen richtig messen (z. B.: eine Temperatur messen und annehmen, dass die anderen gleich sind – wenn die Temperatur nur um ein paar Grad abweicht, könnte dies das Gesamtvolumen drastisch beeinflussen).
- Nicht kalibrieren (z. B.: durch Überspringen der zweiten (Kontroll-)Messung – das Weiterverwenden eines nicht kalibrierten Messgeräts oder das Nicht-Nachkalibrieren, weil es erst wenige Stunden zurückliegt, kann zu großen Diskrepanzen führen).
- Verwendung anderer Daten oder Ergebnisse.
- Annehmen, dass 100 % der Elemente geprüft wurden, wenn die Arbeit auf Stichprobenbasis erfolgte.
- Entnahme aller Stichproben aus demselben Tank oder Abteil (was ist, wenn Sie mit verschiedenen Produkten oder unterschiedlichen Qualitäten zu tun haben?).
- Nicht ordnungsgemäße Probenahme (z. B.: Entnahme einer oberen Probe anstelle einer oberen/mittleren/unteren Probe – eine obere Probe ist möglicherweise keine gute Darstellung des gesamten Produkts, da der Tank oder das Abteil geschichtet sein kann).



WAS IST IN EINEM REALEN SZENARIO ZU TUN?

BEISPIELE FÜR POTENZIELL UNETHISCHE VERHALTENSWEISEN IN LABORATORIEN:

- Datenfälschung (z. B.: Löschung von Daten – Entfernung vorhandener Daten / Datenerstellung).
- Falschdarstellung von Qualitätskontrollproben.
- Nichtbefolgung von SOPs (Standard Operating Procedures) oder Industriestandards.
- Modifizieren von Proben zur Änderung von Merkmalen.
- Manipulation von Analyseergebnissen.
- Ersetzen von Proben, Dateien, Daten.
- Verfälschen der Aufzeichnungen von Analysegerätemesswerten.
- „Rosinenpicken“ bei den Ergebnissen.

Ein BV-Inspektor ist für die Kontrolle einer Kohleladung verantwortlich. Ein großer Kunde, ein Händler, übt starken Druck auf ihn aus, zwei von zwanzig Proben der Kohleladung nicht zu berücksichtigen, da die Kontrollergebnisse der beiden Proben die Qualitätsbewertung der Ladung insgesamt und damit ihren Wert verringern würden.

Die Verfahren von Bureau Veritas verlangen, dass alle zwanzig Proben in den Endergebnissen berücksichtigt werden müssen. Der Händler aber versucht, den Inspektor dadurch zu überzeugen, dass niemand davon erfährt, wenn die beiden Proben nicht berücksichtigt werden, und dass niemand anders betroffen wäre, wenn er der Aufforderung des Händlers nachkommt.

Sollte der Inspektor tun, was der Kunde von ihm verlangt?

NEIN

Die technischen Verfahren von Bureau Veritas müssen jederzeit verwendet und angewendet werden. Diese technischen Verfahren sind dazu da, die Integrität unserer Dienstleistungen zu gewährleisten. Natürlich erhält ein Kunde nicht gern eine abschlägige Antwort, daher muss dies taktvoll und von einer Person auf der richtigen Ebene von Bureau Veritas geschehen.

In einer solchen und in allen schwierigen Situationen ist das Management dazu da, die notwendige Unterstützung zu geben.

REFERENZDOKUMENTE

Code of Ethics – Handbuch: Policy 321

INTEGRITÄT DER VORGELEGTEN DOKUMENTE UND INFORMATIONEN

Jeder Mitarbeiter von Bureau Veritas ist für alle Informationen, die er/sie zur Verfügung stellt, und für alle Dokumente, die er/sie erstellt, wie etwa Berichte, Testergebnisse und Zertifikate, persönlich verantwortlich.

WIR MÜSSEN

- Sicherstellen, dass alle Informationen und Dokumente, die intern oder extern bzw. durch IT-Systeme an Kunden geliefert und weitergeleitet werden, zuverlässige, wahrheitsgemäße und vollständige Informationen enthalten. Dies gilt u. a. für Informationen und Unterlagen aus den Bereichen Personal, Finanzen, Recht, Steuern sowie für Unterlagen, die bei staatlichen Stellen oder Behörden eingereicht werden.
- Führen Sie Aufzeichnungen, um Ihre Ergebnisse und Schlussfolgerungen zu dokumentieren.
- Erstellen Sie nur Unterlagen, die ausdrücklich durch Gesetze oder Vorschriften gefordert werden (es sei denn, es gibt einen klaren Geschäftszweck).
- Führen Sie genaue und vollständige Aufzeichnungen, insbesondere solche, die für offizielle Zwecke verwendet werden.
- Vernichten Sie Aufzeichnungen in Übereinstimmung mit den Richtlinien des Unternehmens zur Aufbewahrung von Aufzeichnungen.
- Lernen Sie, prägnant und präzise zu schreiben und nur das zu schreiben, was erforderlich ist und was Sie erklären können, wenn die Information öffentlich werden sollte.

WIR DÜRFEN NICHT

- Wir dürfen keine Aufzeichnungen vernichten, die sich auf einen Rechtsstreit, potenzielle Ansprüche oder eine Untersuchung beziehen.
- Wir dürfen uns nicht dem Druck, der Beeinflussung oder der Aufforderung zur Änderung unserer Dokumente beugen.
- Wir dürfen Daten und andere wesentliche Tatsachen nicht in bösem Glauben melden und sie nicht unsachgemäß verändern.



WAS IST IN EINEM REALEN SZENARIO ZU TUN?

Wir beauftragen einen Berater, der Arbeiten an unseren Computern durchführt.

Es besteht die Möglichkeit, dass er/sie elektronische Dateien mit vertraulichen Informationen sehen kann.

Muss ich etwas tun?

JA

Sie müssen ihn/sie auffordern, eine Vertraulichkeitsvereinbarung zu unterschreiben.

In Fällen, in denen eine Beratungsfirma betroffen ist, reicht es oft aus, eine Vertraulichkeitsvereinbarung mit dem Unternehmen abzuschließen, solange dieses sicherstellt, dass diese Vereinbarung auch von seinen Mitarbeitern verpflichtend eingehalten wird. Auch wenn es eine Vertraulichkeitsvereinbarung gibt, müssen wir eine unnötige Offenlegung vertraulicher Informationen vermeiden.

Im Zweifelsfall oder für Vorlagen wenden Sie sich an Ihre Rechtsabteilung.

REFERENZDOKUMENTE

Handbuch: Policy 311

INTEGRITÄT UND INTERNE KONTROLLE VON FINANZ- UND RECHNUNGSLEGUNGS- INFORMATIONEN

Alle finanziellen und buchhalterischen Informationen müssen ordnungsgemäß und korrekt in den Büchern und Konten von Bureau Veritas erfasst werden und dürfen in keinem Fall Gegenstand einer unvollständigen, fehlerhaften oder missbräuchlichen Behandlung sein.

Alle Eintragungen müssen in gutem Glauben durch entsprechende Nachweise belegt werden. Konten dürfen niemals zur Verschleierung von Bestechungen, zur Einflussnahme oder für andere unzulässige Transaktionen verwendet werden.

Alle Dokumente müssen in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und den Richtlinien von Bureau Veritas aufbewahrt werden.

Interne Kontrollen sind eingerichtet, um die Qualität und Zuverlässigkeit der Finanz- und Buchhaltungsinformationen zu gewährleisten und sicherzustellen, dass die Bücher und Aufzeichnungen des Unternehmens nicht zur Verschleierung unzulässiger Transaktionen verwendet werden.

Jeder Business Unit Manager von Bureau Veritas ist für die interne Kontrolle der Übereinstimmung mit den Verfahren von Bureau Veritas verantwortlich.

WIR MÜSSEN

- Wir müssen alle finanziellen und buchhalterischen Informationen in den Büchern und Konten von Bureau Veritas ordnungsgemäß und korrekt erfassen.
- Wir müssen alle Einträge durch geeignete Nachweise belegen können.
- Wir müssen sicherstellen, dass die im Berichtssystem erfassten Daten, insbesondere zum Halbjahr und zum Jahresende, mit den zu veröffentlichenden Informationen, mit den Ergebnissen des Zeitraums und mit der Finanzlage am Ende des Zeitraums in Einklang stehen.
- Wir müssen Dokumente in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und den Richtlinien von Bureau Veritas aufbewahren.

WIR DÜRFEN NICHT

- Wir dürfen keine unvollständigen, fehlerhaften oder missbräuchliche Daten in den Büchern und Konten von Bureau Veritas aufzeichnen.
- Wir dürfen Konten nicht zur Verschleierung von Bestechungen, zur Einflussnahme oder für andere unzulässige Transaktionen verwenden.



WAS IST IN EINEM REALEN SZENARIO ZU TUN?

Ich möchte einem Kunden ein Geschenk machen.

**Ist das zulässig? Wie muss ich vorgehen?
Wie müssen die entsprechenden Einträge gebucht werden?**

Die Regeln von Bureau Veritas sind eindeutig. Bevor Sie ein Geschenk über 150 Euro machen, müssen Sie die Genehmigung des Group Compliance Officers einholen.

Im Zweifelsfall wenden Sie sich an den Compliance Officer.

Für die Buchungen wird auf den Kontenplan MAG 241 zurückgegriffen, um die Buchungen auf den entsprechenden speziellen Konten zu buchen.

Ich muss heute einen Lieferanten bezahlen, aber mein Buchhalter, der für die Vorbereitung des Zahlungsvorgangs und die Buchung der Rechnung zuständig ist, ist heute nicht hier. Ich habe allerdings Zugriff, um die Zahlung vorzubereiten, sie zu genehmigen und zu buchen. Auf diese Weise wird meine Zahlung nicht überfällig.

Soll ich es machen?

NEIN

Sie müssen die Aufgabentrennung respektieren: Personen, die für die Vorbereitung der Zahlungsvorgänge und die Buchung der Rechnungen zuständig sind, dürfen nicht in den Zahlungsfreigabeprozess einbezogen werden.

REFERENZDOKUMENTE

Handbuch: Policies 322 und 323

INTERESSENKONFLIKT

„ Vermeiden Sie jede Situation, die zu einem Interessenkonflikt führen könnte.“

Für die Mitarbeiter von Bureau Veritas ist es wichtig, unabhängig zu sein und jede Verpflichtung oder Verbindung zu melden, die zu einem potenziellen Interessenkonflikt führen könnte.

Ein persönlicher Interessenkonflikt ist eine Situation, in der die Interessen von Bureau Veritas von den persönlichen Interessen eines seiner leitenden Angestellten, Vorstandsmitglieder oder Mitarbeiter abweichen (oder einer Person, mit der ein leitender Angestellter, Vorstandsmitglied oder Mitarbeiter in einer engen persönlichen oder geschäftlichen Beziehung steht).

Wir müssen solche Situationen mit Interessenkonflikten oder das Auftreten von Interessenkonflikten bei unseren geschäftlichen Transaktionen und Dienstleistungen vermeiden, indem wir spezifische Anforderungen berücksichtigen und spezielle interne Verfahren anwenden. Wir regulieren alle Situationen, die solche Konflikte erzeugen können. Dies beinhaltet in bestimmten Fällen ein völliges Verbot, und in anderen Fällen eine vorherige Überprüfung, Mitteilung oder Genehmigung.

WIR MÜSSEN

- Wir müssen Situationen vermeiden, die unser Urteilsvermögen beeinflussen können, auch wenn wir glauben, dass dies nicht der Fall ist.
- Wir müssen jeden potenziellen Interessenkonflikt zwischen beruflichen und persönlichen Angelegenheiten vermeiden.
- Sie müssen Ihre eigene Situation aus dem Blickwinkel einer externen Partei betrachten, um das Auftreten eines Interessenkonflikts zu vermeiden.
- Wenn wir Dienstleistungen für ein mit Bureau Veritas verbundenes oder angeschlossenes Unternehmen erbringen, müssen wir prüfen, was nach den internen Qualitätsverfahren von Bureau Veritas zu tun ist.
- Wir müssen Interessenkonflikte mit verbundenen Unternehmen vermeiden, an denen wir ein finanzielles oder geschäftliches Interesse haben und für die wir angefragt sind, Dienstleistungen zu erbringen.
- Wir müssen Interessenkonflikte zwischen unseren Unternehmen und/oder der Operating Group vermeiden, die zwar unterschiedliche Tätigkeiten ausüben, aber entweder für den gleichen Kunden oder füreinander Dienstleistungen erbringen.
- Wir müssen die vorherige Zustimmung des Vorgesetzten einholen, bevor wir einem Familienmitglied oder einer Person, zu der wir eine enge persönliche Beziehung haben, ein Stellenangebot unterbreiten oder auf dieses Einfluss nehmen.

WIR DÜRFEN NICHT

- Wir dürfen keine Firmengeschäfte mit einem Familienmitglied oder mit einer Einzelperson oder einer Organisation, mit der Sie oder Ihre Familie in irgendeiner Weise verbunden sind, einleiten oder durchführen.
- Wir dürfen weder direkt noch indirekt um einen persönlichen Vorteil bitten oder diesen annehmen, der Ihnen als Mitarbeiter von Bureau Veritas gewährt wird (mit Ausnahme von bescheidenen Geschenken und Bewirtungen in Übereinstimmung mit den in unserer Geschenk- und Bewirtungsrichtlinie formulierten Grundsätzen).
- Sie dürfen keine Zuwendungen oder Dienstleistungen für sich oder Ihre Freunde oder Verwandten erbitten oder annehmen, die Ihnen oder Ihren Freunden oder Verwandten aufgrund Ihrer Beschäftigung bei einem Unternehmen des Bureau Veritas Konzerns gewährt oder für Sie erbracht werden, mit Ausnahme von Geschenken oder Einladungen, die im Rahmen der regulären Geschäftstätigkeit üblich sind, wie sie im Code of Ethics-Handbuch festgelegt sind.
- Wir dürfen keine Ernennungen als Direktor, Vorstand oder leitender Angestellter oder eine ähnliche Position bei einem Unternehmen außerhalb des Konzerns annehmen, ohne zuvor die Zustimmung des Vorgesetzten eingeholt zu haben.
- Wir dürfen weder direkt noch über Verwandte, Freunde oder Vermittler eine Beteiligung an einem Wettbewerber, Lieferanten oder Kunden erwerben (oder es versäumen, solche bestehenden Interessen offenzulegen), außer wie in den internen Verfahren von Bureau Veritas festgelegt.
- Sie dürfen keine Güter oder Ressourcen des Unternehmens, das Sie beschäftigt, für Ihren eigenen persönlichen Gebrauch verwenden, es sei denn, eine solche Verwendung wurde formell genehmigt.

Im Zweifelsfall halten Sie inne und wenden Sie sich an Ihren direkten Vorgesetzten oder, falls Sie es vorziehen, an eine andere, am Anfang dieses Kodex angegebene Kontaktstelle. Alle Erklärungen werden vertraulich und mit Diskretion und Respekt behandelt.



WAS IST IN EINEM REALEN SZENARIO ZU TUN?

Darf ich eine Ernennung außerhalb von Bureau Veritas annehmen, während ich Mitarbeiter von Bureau Veritas bin oder bleibe?

Bevor Sie eine Ernennung außerhalb des Konzerns annehmen, müssen Sie die Zustimmung Ihres Vorgesetzten einholen. Sie sollten jedoch jede Situation vermeiden, die zu einem Interessenkonflikt führen könnte.

Kann ein Mitarbeiter eine Position bei einem Wettbewerber oder einem Kunden innehaben oder sich an dessen Aktienkapital beteiligen?

NEIN, vorbehaltlich sehr seltener Ausnahmen, die mit Ihrem Compliance Office überprüft werden müssen.

Sie müssen jede Situation vermeiden, die zu einem Interessenkonflikt führen könnte.

Darf ein Mitarbeiter an der Entwicklung, Herstellung, Lieferung, Nutzung oder Wartung der von Bureau Veritas zu prüfenden Objekte beteiligt sein und an der Prüfung dieser Objekte mitwirken?

NEIN, auf keinen Fall.

Sie müssen jede Situation vermeiden, die zu einem Interessenkonflikt führen könnte.

BEISPIELE FÜR SITUATIONEN, DIE WIR REGULIEREN:

- Einem Familienmitglied oder einer Person, zu der Sie eine enge persönliche Beziehung haben, eine Stelle anzubieten oder dieses Verfahren zu beeinflussen, ohne vorher die Zustimmung Ihres Vorgesetzten eingeholt zu haben.
- Eine familiäre oder enge persönliche Beziehung zu einer Person zu haben, in dessen Berichtslinie Sie sind, ohne sowohl Ihren Vorgesetzten als auch Ihren Personalchef schriftlich informiert zu haben.
- Eine familiäre oder enge persönliche Beziehung zu einer Person zu haben, die mit einem Geschäftspartner, Kunden oder Wettbewerber von Bureau Veritas (in jedem Fall innerhalb des Geschäftsbereichs, in dem Sie arbeiten) verbunden ist, ohne sowohl Ihren Vorgesetzten als auch Ihren Personalchef schriftlich informiert zu haben.
- Einen persönlichen Vorteil, der Ihnen als Mitarbeiter von Bureau Veritas direkt oder indirekt gewährt wird, zu erbitten oder anzunehmen (mit Ausnahme von bescheidenen Geschenken und Bewirtungen in Übereinstimmung mit den in unserer Geschenk- und Bewirtungsrichtlinie formulierten Grundsätzen).
- Ernennungen außerhalb von Bureau Veritas anzunehmen, während Sie bei Bureau Veritas angestellt sind, ohne zuvor die Zustimmung Ihres Vorgesetzten eingeholt zu haben.
- Direkt oder über Verwandte, Freunde oder Vermittler eine Beteiligung an einem Wettbewerber, Lieferanten oder Kunden zu erwerben (oder diese bestehenden Beteiligungen nicht offenzulegen), außer wie in den internen Verfahren von Bureau Veritas festgelegt.
- Güter oder Ressourcen des Unternehmens, das Sie beschäftigt, für Ihren persönlichen Gebrauch zu nutzen.

REFERENZDOKUMENTE

Code of Ethics – Handbuch:
Policies 342 und 343



AKTIV GEGEN KORRUPTION VORGEHEN

Richtlinien zur Korruptionsbekämpfung	23
Geschenke, Bewirtung und Einladungen entgegennehmen	25
Geschenke, Bewirtung und Einladungen überreichen	27
Gemeinnützige Spenden, Sponsoring und Zuwendungen an politische Parteien	29
Umgang mit Dritten	31

RICHTLINIEN ZUR KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

Wir lehnen jede Form von Bestechung, Korruption und Einflussnahme kategorisch ab und verpflichten uns zur vollständigen Einhaltung aller geltenden Gesetze und Verbote eines solchen Verhaltens.

Bureau Veritas verpflichtet sich, alle Formen der Korruption, einschließlich Bestechung und Einflussnahme, in jedem Land, in dem es tätig ist, zu bekämpfen und die relevanten lokalen und internationalen Gesetze in allen Rechtsordnungen, in denen Bureau Veritas ansässig ist oder Dienstleistungen erbringt, zu befolgen.

Bureau Veritas hat eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Bestechung und korruptem Verhalten in jeglicher Form. Bestechungen, Kickbacks, Einflussnahme und alle anderen unzulässigen Anreize oder Absprachen, an denen Beamte, Kunden, Lieferanten oder andere Gegenüber beteiligt sind, sind streng verboten. Dieses Verbot umfasst „Schmiergeld“-Zahlungen, obwohl diese nicht per se Bestechungen sind (d. h. kleine Zahlungen, die geleistet werden, um sicherzustellen, dass ein Beamter seine Amtspflichten erfüllt), und Zuwendungen an politische Parteien. Mithilfe von Richtlinien, Verfahren und Praktiken, wie Schulungen und entsprechenden Anleitungen, versucht Bureau Veritas, Korruption im Unternehmen zu vermeiden. Das Versprechen, Anbieten, Fordern, Zahlen oder Annehmen von Bestechungsgeldern stellt eine Verletzung der Richtlinien von Bureau Veritas dar, kann eine Straftat darstellen und führt zu entsprechenden Disziplinarmaßnahmen (gegebenenfalls auch einer Kündigung des Arbeitsverhältnisses).

Lobbying kann als eine Aktivität definiert werden, die darauf abzielt, eine öffentliche Entscheidung zu beeinflussen. In einigen Ländern, etwa in Frankreich, ist die Interessenvertretung gesetzlich nach spezifischen Kriterien definiert, muss deklariert werden und unterliegt strengen ethischen Regeln. Jede Lobbytätigkeit im Namen des Konzerns muss transparent sein, im Einklang mit dem geltenden Recht stehen und vom Group Compliance Officer genehmigt werden.

WIR MÜSSEN

- Wir müssen alle Formen der Korruption bekämpfen und lehnen sie kategorisch ab.
- Wir müssen die relevanten lokalen und internationalen Antibestechungsgesetze in allen Rechtsordnungen anwenden, in denen wir ansässig sind.
- Wir müssen die internen Verfahren von Bureau Veritas beachten, indem wir insbesondere die vorherige Genehmigung des Group Compliance Officers für bestimmte, hiernach beschriebene, regulierte Situationen einholen.
- Wir müssen es ablehnen, Rechnungen auszustellen oder zu bezahlen, die nicht den tatsächlich erbrachten Leistungen entsprechen.
- Wir müssen es ablehnen, Zahlungen in bar oder auf ein Bankkonto zu leisten, das nicht auf den Namen des Leistungsempfängers lautet, oder ein Nummernkonto ist.
- Wir müssen für jedes angebotene Geschenk eine Erklärung zur Identität des Begünstigten und einen ordnungsgemäßen Beleg vorlegen.
- Wir müssen die Zahlung von Geschenken oder Bewirtungen korrekt verbuchen und außerbuchhalterische Abrechnungen verbieten.
- Wir müssen das Angebot oder die Annahme von Bestechungsgeldern in jeglicher Form untersagen, einschließlich Schmiergelder auf einen Teil einer vertraglichen Zahlung.
- Wir müssen die Nutzung von Wegen oder Kanälen für die Bereitstellung oder den Erhalt unzulässiger Vorteile für oder von Kunden, Vertretern, Auftragnehmern, Lieferanten, Angestellten einer solchen Partei oder Beamten verbieten.
- Wir müssen auch die Einflussnahme verbieten, eine Form der Korruption, die darin besteht, einem Dritten einen Vorteil zu verschaffen, wenn dieser im Gegenzug Einfluss auf einen öffentlichen Amtsträger ausübt (unabhängig davon, ob diese Person einen Vorteil erhält oder von der Vereinbarung weiß), um einen unzulässigen Vorteil zu erhalten, oder als Belohnung dafür, dass sie dies bereits getan hat. Allen Führungskräften, Vorstandsmitgliedern, Mitarbeitern und Geschäftspartnern von Bureau Veritas ist es untersagt, Vereinbarungen zu treffen, die gegen dieses Verbot verstoßen.
- Melden Sie alle entsprechenden Zahlungsaufforderungen an Ihren Vorgesetzten oder einen Compliance Officer.

WIR DÜRFEN NICHT

- Wir dürfen im Rahmen der Erfüllung von Pflichten oder zum Abschluss eines Vertrags keine Bestechungsgelder (Geld und/oder Einladung) erbitten, annehmen, versprechen, anbieten oder geben (weder direkt noch indirekt).
- Wir dürfen Amtsträgern einer Regierung keine Geschenke anbieten, um eine Handlung zu beeinflussen oder zu belohnen oder Zahlungen an einen Amtsträger oder Beamten einer Regierung leisten, mit dem Ziel, eine Handlung oder Entscheidung dieser Regierung zu beeinflussen.
- Wir dürfen keine Mittel oder Vermögenswerte des Unternehmens für unethische Zwecke verwenden.
- Wir dürfen keine Zuwendungen an politische Parteien, Schmiergelder und Kickbacks zahlen: Sie sind streng verboten.
- Wir dürfen keine Ausgaben für Geschenke oder Mahlzeiten zugunsten eines Kunden tätigen, die 150 Euro übersteigen, ohne vorher die erforderliche Genehmigung eingeholt zu haben.
- Wir dürfen keine Bestechungsgelder annehmen, z. B. um Test- oder Auditergebnisse zu ändern oder einen falschen Bericht oder ein falsches Zertifikat auszustellen.
- Wir dürfen keiner Person direkt oder indirekt Wertsachen versprechen, anbieten oder zur Verfügung stellen, um die Person dazu zu verleiten, ihre Position zu missbrauchen, um Bureau Veritas einen Vorteil zu verschaffen, oder als Belohnung dafür, dass sie dies bereits getan hat. Eine Wertsache kann jede Art von Geld, Geschenk, Bewirtung, Spende, Gefälligkeit, Dienstleistung oder anderen Nutzen beinhalten. Im Rahmen unserer Aufgaben dürfen wir weder direkt noch indirekt eine Wertsache von einer Person erbitten oder annehmen, die versucht, einen unzulässigen Nutzen oder Vorteil zu erlangen (zum Beispiel ein günstiges Testergebnis in Verbindung mit einem Test-, Inspektions- oder Zertifizierungsverfahren oder einen Vertrag zur Lieferung von Waren oder Dienstleistungen an Bureau Veritas).



WAS IST IN EINEM REALEN SZENARIO ZU TUN?

BEISPIELE FÜR KORRUPTION ODER EINFLUSSNAHME (DIESE LISTE IST NICHT VOLLSTÄNDIG):

- Ein Mitarbeiter von Bureau Veritas leistet eine Zahlung an eine Person, die im Ausschreibungskomitee eines potenziellen Kunden sitzt, im Austausch für vertrauliche Ausschreibungsinformationen.
- Ein Bureau Veritas-Intermediär, der mit den Steuerbehörden in Verbindung steht, leistet eine Zahlung an einen Steuerbeamten als Gegenleistung für eine Reduzierung der Steuerschuld von Bureau Veritas und nimmt die Zahlung auf seiner Rechnung an Bureau Veritas als „Gebühr für Beziehungen mit Behörden“ auf.
- Ein Mitarbeiter von Bureau Veritas, der an einem Zertifizierungsauftrag beteiligt ist, akzeptiert vom Kunden eine All-Inclusive-Reise in die Karibik, im Gegenzug für ein positives Ergebnis.
- Ein von Bureau Veritas beauftragter Zollagent kann aufgrund eines Fehlers in den erforderlichen Unterlagen keine Zollabfertigung für Laborbedarf erhalten, den Bureau Veritas importieren möchte. Der Agent tätigt eine Barzahlung an einen Zollbeamten im Austausch für die Freigabe der Sendung.
- Ein Mitarbeiter von Bureau Veritas spricht sich mit einem Lieferanten ab, um die Zahlungen, die Bureau Veritas an den Lieferanten leistet, aufzublähen, und der Lieferant zahlt einen Teil der zusätzlichen Gewinne direkt an den Mitarbeiter von Bureau Veritas.
- Ein Mitarbeiter von Bureau Veritas hat einen Kontakt, der mit einem Regierungsbeamten eng befreundet ist, und der Beamte ist in der Lage, eine regulatorische Entscheidung zugunsten von Bureau Veritas zu beeinflussen. Der Mitarbeiter leistet eine Zahlung an den Kontakt als Gegenleistung für seinen Einfluss auf den Beamten, um eine für Bureau Veritas günstige Entscheidung zu treffen.

Ich höre manchmal, dass bestimmte Agenten Geld, das ihnen von anderen Unternehmen bezahlt wird, verwenden, um teure Geschenke für hohe ausländische Beamte zu kaufen.

Ich möchte konkurrenzfähig bleiben. Darf ich das tun?

NEIN

Die Richtlinien von Bureau Veritas besagen, dass alle geltenden Gesetze einzuhalten sind, wo immer wir geschäftlich tätig sind. Sie sind verpflichtet, alle Gesetze einzuhalten, die solche Zuwendungen an Regierungsbeamte oder andere Personen, die keine Regierungsbeamten sind, verbieten, unabhängig davon, ob sie direkt oder indirekt, z. B. über Agenten, versprochen oder gegeben werden. Sie müssen jede Situation, die Sie betrifft, sofort melden. Andernfalls können Sie Bureau Veritas und sich selbst rechtlichen Sanktionen aussetzen.

Inspektor „X“ führte eine Inspektion im Werk A durch und stellte fest, dass die Ware mangelhaft und nicht versandfertig ist. Der Manager von Werk A akzeptierte seine Ergebnisse, aber bevor der Inspektor das Werk verließ, um den Bericht zu erstellen, bot der Manager ihm einen verschlossenen Umschlag an und sagte, dass dies ein kleines Zeichen der Anerkennung für seine Bemühungen sei und er hoffe, dass das Werk positiv beurteilt wird. Der Betrag im Umschlag war klein und dürfte nur für den Kauf einiger Erfrischungsgetränke ausreichen.

May Darf „X“ den Umschlag annehmen?

NEIN

Jede Form von Geld- oder Sachleistungen an die Mitarbeiter von BV ist gemäß dem Code of Ethics strengstens verboten.

Stellen Sie sich vor, Sie und ein Kollege sind für den Aufbau einer neuen Geschäftseinheit im Ausland verantwortlich. Bei einem Drink nach der Arbeit erzählt Ihnen Ihr Kollege, dass er das Telefonnetz nur durch die Einhaltung der örtlichen Gepflogenheiten installieren konnte, was die Übergabe eines „Geldanreizes“ beinhaltete. Sie sind besorgt über das, was er getan hat und fragen sich, ob Sie schweigen, Ihre Missbilligung schriftlich festhalten oder seine Handlungen dem Head Office melden sollten. Sie entscheiden sich, zu schweigen.

Sollte ich das machen?

NEIN

Das Verschweigen einer Aktivität, die gegen die Unternehmensrichtlinien verstößt, entbindet Sie nicht von der Verantwortung, ja in manchen Fällen auch nicht von der strafrechtlichen Verantwortung.

REFERENZDOKUMENTE

Handbuch:

- Policy 330
- Policy 332
- Policy 333
- Policy 334
- Policy 335
- Policy 336
- Policy 337

GESCHENKE, BEWIRTUNG UND EINLADUNGEN ENTGEGENNEHMEN

Weder Geschenke noch Bewirtungen oder Einladungen dürfen akzeptiert werden, wenn sie unzulässig Geschäftsentscheidungen beeinflussen können oder den Anschein eines unzulässigen Einflusses auf Geschäftsentscheidungen erwecken.

Geschenke, Bewirtung und Einladungen dürfen nicht über das im Rahmen der normalen Geschäftsbeziehungen übliche Maß hinausgehen. Jede Form von Geschenken oder Einladungen, die dem Ruf von Bureau Veritas schaden könnten, ist zu vermeiden.

Wir kontrollieren und überwachen Geschenke und Einladungen, die von Kunden, Subunternehmern, Lieferanten und anderen Geschäftspartnern an Mitarbeiter von Bureau Veritas gegeben werden, da solche Geschenke und Einladungen das Urteilsvermögen, die Unparteilichkeit oder Unabhängigkeit des Mitarbeiters beeinträchtigen und dazu führen können, dass er nicht im besten Interesse von Bureau Veritas handelt.

WIR MÜSSEN

- Geschenke im Wert von mehr als 150 € nicht für sich selbst behalten.
- Wenn entgegengenommene Geschenke nicht zurückgewiesen oder zurückgegeben werden können, ohne Anstoß zu erregen, sollte die Person, die das Geschenk erhält, eine geeignete Weitergabemethode wählen, zum Beispiel eine Spende an eine ausgewählte Wohltätigkeitsorganisation.
- Vorbehaltlich der Berichts- und Freigabepflichten sind die üblichen Bewirtungen und Einladungen, etwa zur Teilnahme an Messen und ähnlichen Fachveranstaltungen, die von Lieferanten gesponsert werden, zulässig.

WIR DÜRFEN NICHT

- Sie dürfen weder Geschenke noch Einladungen annehmen, die Sie dazu bewegen, etwas zu tun oder zu unterlassen.
- Wir dürfen keine Zahlung von Bargeld, Trinkgeldern, Darlehen oder bargeldähnlichen Geschenken von Lieferanten oder Kunden annehmen.
- Wir dürfen keine persönlichen Geschenke, Gefälligkeiten, Einladungen oder Bewirtungen annehmen, wenn diese im Zusammenhang mit den von Bureau Veritas erbrachten Dienstleistungen gewährt werden.
- Mitarbeiter, die an Entscheidungen über die Beschaffung oder Auswahl von Lieferanten beteiligt sind, dürfen niemals persönliche Geschenke von Lieferanten oder potenziellen Lieferanten annehmen.
- Wir dürfen Konten nicht zur Verschleierung von Bestechungen, zur Einflussnahme oder für andere unzulässige Transaktionen verwenden.



WAS IST IN EINEM REALEN SZENARIO ZU TUN?

Ich habe eine teure Kamera von einem Lieferanten erhalten. Ich bin kein Entscheidungsträger bei der Beschaffung oder Auswahl von Lieferanten.

Darf ich sie behalten?

NEIN

Nehmen Sie weder Geschenke noch Einladungen an, außer ganz bescheidene, für die keine Gegenleistung erwartet wird und die Sie Ihrem Vorgesetzten gegenüber offenlegen.

In der Regel sollten Sie mit gesundem Menschenverstand und gutem Urteilsvermögen vorgehen, um den Eindruck von Unangebrachtheit oder Interessenkonflikten zu vermeiden, und Ihren Vorgesetzten über erhaltene Geschenke informieren.



WAS IST IN EINEM REALEN SZENARIO ZU TUN?

BEVOR SIE EIN GESCHENK ODER EINE EINLADUNG ANNEHMEN, FRAGEN SIE SICH:

- 1 - Ist es von geringem Wert (kleine Werbeartikel oder handelsübliche oder saisonale Geschenke von bescheidenem Wert wie Blumenbücher oder Obstkörbe)?
- 2 - Entspricht es der internen Richtlinie und dem Verfahren des Konzerns und legt das lokale Recht Grenzen fest?
- 3 - Welche Absicht verfolgt dieses Geschenk oder diese Einladung?
- 4 - Könnten Sie das offen mit Ihren Kollegen besprechen?

Sie sind für ein Projekt verantwortlich, das den Einsatz von Lieferanten erfordert. Zum Zeitpunkt der Ausschreibung lädt einer der potenziellen Anbieter Sie zu einem Tennisspiel bei den Roland Garros French Open ein.

Wie sollten Sie sich in einer solchen Situation am besten verhalten?

Sie müssen die Einladung ablehnen. Sie können in einen Interessenkonflikt geraten, der als Korruption angesehen werden kann, wenn der Lieferant im Gegenzug eine unangemessene Entschädigung erwartet, z. B. vertrauliche technische Informationen. Zur Erinnerung: Im Rahmen einer Ausschreibung müssen alle Lieferanten Zugang zu den gleichen Informationen haben. Sie müssen auch Ihren Vorgesetzten schriftlich über diesen Vorschlag informieren und sich mit ihm besprechen, um die angemessene Vorgehensweise in Bezug auf diesen Lieferanten festzulegen.

GESCHENKE, BEWIRTUNG UND EINLADUNGEN ÜBERREICHEN

Obwohl es in vielen Teilen der Welt üblich zu sein scheint, Geschäftsgeschenke zu übergeben und Einladungen auszusprechen, unterliegen sie strengen Kontrollen, weil sie als Bestechung wahrgenommen werden könnten, um jemanden dazu zu bringen, etwas zu tun, was er oder sie nicht tun sollte, oder um jemanden dazu zu bringen, etwas nicht zu tun, was er oder sie im Rahmen seiner oder ihrer Tätigkeit tun sollte.

Weder Geschenke noch Bewirtungen oder Einladungen dürfen angeboten werden, wenn sie unsachgemäß beeinflussen können oder den Anschein eines unzulässigen Einflusses auf Geschäftsentscheidungen erwecken.

Die angebotenen Geschenke, Bewirtungen und Einladungen dürfen nicht über das hinausgehen, was in normalen Geschäftsbeziehungen üblich ist. Jede Form von Geschenken oder Einladungen oder Unterhaltungen, die dem Ruf von Bureau Veritas schaden könnten, ist zu vermeiden.

WIR MÜSSEN

- Wir müssen die vorherige Genehmigung des Group Compliance Officers einholen, wenn wir Kunden oder Geschäftspartnern Geschenke im Wert von mehr als 150 Euro (oder mehr als 300 Euro auf kumulativer Basis pro Person in einem Kalenderjahr) anbieten.
- Die Genehmigung des Group Compliance Officers ist erforderlich, bevor die Zahlung oder die Verpflichtung zur Zahlung von Reise- und Unterkunftskosten (Gegenwert 150 Euro oder mehr als 300 Euro auf kumulierter Basis pro Person im Kalenderjahr) von Beamten, Kunden oder Geschäftspartnern, insbesondere zu von Bureau Veritas gesponserten Veranstaltungen oder für den Besuch eines Bureau Veritas-Standorts übernommen wird.
- Buchen Sie die Zahlung eines Geschenks genau und verwenden Sie spezifische Konten, um Geschenke, Bewirtungen und Ausgaben zu verbuchen.

WIR DÜRFEN NICHT

- Wir dürfen keine Zahlung von Bargeld, Trinkgeldern, Darlehen oder bargeldähnlichen Geschenken an Lieferanten oder Kunden leisten.
- Wir dürfen keine persönlichen Geschenke, Gefälligkeiten, Einladungen oder Bewirtungen gewähren, wenn diese im Zusammenhang mit den von Bureau Veritas erbrachten Dienstleistungen erfolgen.
- Wir dürfen keine persönlichen Geschenke an Lieferanten oder potenzielle Lieferanten übergeben, wenn wir an Entscheidungen über die Beschaffung oder Auswahl von Lieferanten beteiligt sind.
- Unter keinen Umständen dürfen wir aus irgendeinem Grund falsche oder künstliche Einträge in den Aufzeichnungen einer Konzerngesellschaft vornehmen.
- Wir dürfen Konten nicht dazu verwenden, Bestechung durch Geschenke, Einflussnahme auf den Handel oder andere unzulässige Transaktionen zu verbergen.

GRUNDPRINZIPIEN, DIE FÜR EINLADUNGEN, MAHLZEITEN, GESCHENKE, REISEN UND UNTERKUNFT FÜR EINZELPERSONEN GELTEN

- Sie müssen die geltenden Gesetze, die internen Richtlinien des Konzerns für Geschenke sowie die bekannten internen Regeln des Arbeitgebers des Empfängers einhalten.
- Sie müssen im Zusammenhang mit einem überprüfbar legitimen Geschäftszweck erfolgen.
- Sie dürfen weder zur Erlangung eines unzulässigen Vorteils noch zur unzulässigen Beeinflussung einer Handlung erfolgen.
- Sie müssen die folgenden Kriterien erfüllen:
 - (i) einen angemessenen Wert haben,
 - (ii) in Anbetracht der Position des Empfängers, der Umstände und des Anlasses, für den sie geleistet wird, angemessen sein,
 - (iii) nicht das Gefühl einer Verpflichtung oder den Anschein einer Unangebrachtheit erwecken,
 - (iv) für den Empfänger oder andere nicht als Bestechung verstanden werden und,
 - (v) nicht regelmäßig an denselben Empfänger erfolgen.
- Sie müssen in den Büchern und Aufzeichnungen der Konzerngesellschaft ordnungsgemäß und korrekt erfasst werden.

WAS GESCHIEHT, WENN DER EMPFÄNGER DIE ENTSCHEIDUNGSGEWALT ÜBER EINE ANSTEHENDE ENTSCHEIDUNG HAT, DIE DIE INTERESSEN DES KONZERNS BEEINFLUSSEN KÖNNTE?

- Hier ist besondere Vorsicht geboten! Zu den anstehenden oder erwarteten Entscheidungen, die die Konzerninteressen betreffen, gehören:
 - (i) Ausschreibungen,
 - (ii) Änderungen von Gesetzen oder Vorschriften, Zuschuss einer staatlichen Tochtergesellschaft,
 - (iii) Vergabe oder Verlängerung eines Geschäftsauftrags.



WAS IST IN EINEM REALEN SZENARIO ZU TUN?

Trifft es zu, dass Geschenke oder Einladungen mit einem Wert von über 150 Euro (oder gleichwertig) nur mit vorheriger Genehmigung des Group Compliance Officers erfolgen dürfen?

JA

Der Antrag muss entweder direkt im Compliance-Tool des Konzerns gestellt werden, wenn Sie dazu befugt sind, oder über Ihren Compliance Officer.

Ist es in Ordnung, Bargeld unter 150 Euro zu verschenken?

NEIN

Bargeldgeschenke sind immer verboten.

Ist es immer in Ordnung, Geschenke oder Einladungen mit einem Wert von weniger als 150 Euro zu überreichen?

NEIN

In einigen Ländern sind 150 Euro ein erheblicher Betrag. Bei der Vergabe von Geschenken oder Einladungen mit einem Wert von weniger als 150 Euro muss jede Führungskraft ihr Urteilsvermögen walten lassen und sich davon überzeugen, dass ein solches Geschenk oder eine solche Einladung (i) nicht als Bestechung empfunden wird, (ii) keine Bestechung ist, (iii) nicht zu einem unangemessenen Zeitpunkt erfolgt (z. B. während die Person ein Angebot von Bureau Veritas in Betracht zieht) und (iv) gemäß den lokalen Standards und Gepflogenheiten angemessen ist.

Ein Mitarbeiter von Bureau Veritas macht dem Einkaufsleiter eines wichtigen Kunden ein teures Geschenk, genau in dem Moment, als dieser unter anderem das Angebot von Bureau Veritas für einen wichtigen Auftrag seines Unternehmens in Betracht zieht.

Ist dies Bestechung?

JA

Für die meisten hätte das den Anschein einer Bestechung, und für viele wäre das tatsächlich eine Bestechung, um die Person zu veranlassen, in einer Weise zu handeln, die nicht im besten Interesse ihres Unternehmens ist.

Das Versprechen, ein Geschenk zu überreichen, unterliegt keinen internen Richtlinien oder Verfahren.

FALSCH

Das Versprechen, ein Geschenk zu überreichen, unterliegt der Einhaltung der internen Regeln und Verfahren von Bureau Veritas und kann illegal sein, wenn sich herausstellt, dass es sich bei einem solchen Versprechen um ein Versprechen zur Zahlung von Bestechungsgeldern handelt.

REFERENZDOKUMENTE

Handbuch: Policy 335

GEMEINNÜTZIGE SPENDEN, SPONSORING UND ZUWENDUNGEN AN POLITISCHE PARTEIEN

Unter bestimmten Umständen möchte der Konzern einen positiven Einfluss auf die Gemeinden ausüben, in denen er tätig ist.

Als wesentlicher Global Player arbeitet er mit nationalen und internationalen Organisationen in Gemeindeprojekten zusammen. Um jedoch zu vermeiden, dass eine Spende zur Tarnung einer Bestechung verwendet wird, hat Bureau Veritas interne Richtlinien und Regeln zur Regelung von Spenden für wohltätige Zwecke aufgestellt.

Sponsoring unterscheidet sich von karitativen Spenden, da es die Förderung und Stärkung der bei der Veranstaltung gezeigten Konzernmarken zum Ziel hat. Sponsoring unterscheidet sich auch von Public Relations-Veranstaltungen, die den Regeln für Einladungen, Geschenke oder Reise- und Unterkunftskosten folgen. Um sicherzustellen, dass ein Sponsoring dem beabsichtigten Geschäftszweck dient und nicht den Anschein von Unangebrachtheit erweckt, hat Bureau Veritas diesbezügliche interne Richtlinien und Regeln aufgestellt.

Bureau Veritas verfolgt eine strikte Politik der Neutralität im politischen Prozess jedes Landes, in dem es tätig ist. Auch wenn sich der Konzern in den Gemeinden engagiert, in denen er lebt und tätig ist, gilt die Konzernrichtlinie, weder direkt noch indirekt über einen Dritten Geld- oder Sachspenden an politische Organisationen zu leisten. Bureau Veritas spendet keine Gelder oder Ressourcen an politische Parteien, gewählte Amtsträger oder Kandidaten für öffentliche Ämter in irgendeinem Land und unterstützt keine politischen Kampagnen.

WIR MÜSSEN

- Vor Spenden von Bureau Veritas an gemeinnützige Organisationen oder direkten Investitionen von Bureau Veritas in gemeinnützige Programme in den Gemeinden, in denen das Unternehmen tätig ist (einschließlich der Unterstützung von Nothilfemaßnahmen nach einer Naturkatastrophe, der Finanzierung von Bildung, Gesundheitsfürsorge, Forschung oder ähnlichen gemeinnützigen Investitionen), müssen wir die Genehmigung des Group Compliance Officers einholen.
- Wir müssen sicherstellen, dass die Beträge ordnungsgemäß auf das jeweilige Konto verbucht werden.

WIR DÜRFEN NICHT

- Wir dürfen nicht für karitative Zuwendungen spenden, wenn damit die Absicht verfolgt oder der Anschein geweckt wird, Beamte oder Dritte zu beeinflussen, um Bureau Veritas unzulässige Vorteile zu gewähren.
- Unter keinen Umständen dürfen wir aus irgendeinem Grund falsche oder künstliche Einträge in den Aufzeichnungen einer Konzerngesellschaft vornehmen.



WAS IST IN EINEM REALEN SZENARIO ZU TUN?

Sie werden an Ihrem Arbeitsplatz gebeten, für eine wohltätigen Zweck zu spenden.

Wie reagieren Sie?

Es steht Ihnen frei, in Ihrem eigenen Namen, eine Spende an eine Wohltätigkeitsorganisation zu leisten. Wenn Sie jedoch im Namen der Konzerngesellschaft, in der Sie tätig sind, um eine Spende gebeten werden, bitten Sie um die vorherige Genehmigung des Group Compliance Officers entweder direkt im Group Compliance Tool, sofern Sie darauf zugreifen können, oder über Ihren Compliance Officer.



WAS IST IN EINEM REALEN SZENARIO ZU TUN?

Ein Mitarbeiter von Bureau Veritas spendet Geld für ein gemeinnütziges Projekt an einen wichtigen Kunden, genau in dem Moment, als dieser unter anderem das Angebot von Bureau Veritas für einen wichtigen Auftrag seines Unternehmens in Betracht zieht.

Ist dies Bestechung?

JA

Für die meisten hätte das den Anschein einer Bestechung, und für viele wäre das tatsächlich eine Bestechung, um die Person zu veranlassen, in einer Weise zu handeln, die nicht im besten Interesse seines Unternehmens ist.

Ein politischer Kandidat bittet Sie, seinen Wahlkampf zu finanzieren.

Haben Sie das Recht, eine solche Spende zu tätigen?

NEIN

Sie sind nicht berechtigt, eine politische Spende im Namen einer Gesellschaft unseres Konzerns zu tätigen.

Die Konzerngesellschaft, in der Sie arbeiten, sponsert eine internationale Veranstaltung.

Können Sie einen Kunden zu dieser Veranstaltung einladen und ihm/ihr die Erstattung der Reise- und/oder Unterkunftskosten anbieten?

JA

Vorbehaltlich der vorherigen Genehmigung durch den Group Compliance Officer entweder direkt im Group Compliance Tool, sofern Sie darauf zugreifen können, oder durch Ihren Compliance Officer.

Es ist möglich, diese Aktivität zu nutzen, um bestimmte Personen einzuladen und das Image des Unternehmens zu fördern, aber bei diesen Einladungen muss Folgendes berücksichtigt werden:

- (i) Sie müssen die Regeln für Geschenke und Bewirtung beachten und;
- (ii) Sie müssen genehmigt sein.

REFERENZDOKUMENTE

Handbuch: Policies 332 und 333

UMGANG MIT DRITTEN

Mithilfe von Richtlinien und Verfahren zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption überwachen wir die Auswahl und das ethische Verhalten unserer Geschäftspartner (d. h. Vermittler, Joint-Venture-Partner, Subunternehmer, Agenten und Lieferanten), indem wir sie u. a. zur Einhaltung unseres Ethik- und Verhaltenskodexes für Geschäftspartner („Business Partner Code of Conduct“) verpflichten, der Anforderungen zur Einhaltung lokaler und internationaler Gesetze enthält, die Bestechung, Korruption und Einflussnahme verbieten, und indem wir Zahlungen an Geschäftspartner überwachen, um das Risiko zu verringern, dass unzulässige Zahlungen über sie geleitet werden.

Wir führen eine Sorgfaltsprüfung unserer Kunden durch, um mögliche Compliance-Risiken zu erkennen, die sich aus der Zusammenarbeit mit ihnen ergeben können, und implementieren angemessene Kontrollen zur Risikominderung. Wir führen unsere Beschaffungspraktiken auf faire und transparente Weise durch, um das Risiko der aktiven Bestechung von Beschaffungspersonal zu reduzieren.

WIR MÜSSEN

- Wir müssen die Bestimmungen des Code of Ethics-Handbuchs für interne Richtlinien und Verfahren strikt anwenden, um den Einsatz und die Auswahl sowie das ethische Verhalten einiger unserer Geschäftspartner (Vermittler, Subunternehmer, Joint-Venture-Partner, Agenten und Lieferanten) zu überwachen.
- Wir müssen die Richtlinien und Verfahren des Handbuchs anwenden und einhalten (d. h. eine Sorgfaltsprüfung durchführen, um potenzielle Compliance-Risiken zu identifizieren, die sich aus der Zusammenarbeit mit ihnen ergeben können, und dann die Genehmigung des Group Compliance Officers beantragen).
- Wir müssen eine gründliche und dokumentierte Sorgfaltsprüfung durchführen und die Zustimmung des Ethikkomitees einholen, bevor wir eine Vereinbarung mit einem Vermittler („intermediary“) treffen können.
- Wir müssen uns bemühen, sicherzustellen, dass keine unangemessenen Zahlungen an oder durch solche Parteien geleistet werden, und uns vor Bestechungsvorwürfen schützen.
- Wir müssen sicherstellen, dass die Vergütung eines Vermittlers in einem angemessenen Verhältnis zu seinen Bemühungen und Fähigkeiten steht.
- Wir müssen sicherstellen, dass die Zahlungen an den tatsächlichen und Endbegünstigten getätigt und auf das entsprechende spezielle Konto gebucht werden.
- Wir müssen ungewöhnliche finanzielle Vereinbarungen mit einem Kunden oder einem Lieferanten ablehnen, wie z. B. Über- oder Unterfakturierung von Zahlungen in ihrem Namen an eine nicht mit der Transaktion verbundene Partei.
- Wir müssen unsere Beschaffungspraktiken auf faire und transparente Art und Weise durchführen, um das Risiko von Bestechungen zu reduzieren.
- Wir müssen sicherstellen, dass alle Beträge ordnungsgemäß in den dafür bestimmten Konten gebucht werden.
- Im Zweifelsfall müssen wir den direkten Vorgesetzten oder den Compliance Officer um Rat bitten.

WIR DÜRFEN NICHT

- Wir dürfen weder Vermittler ernennen, noch Handelsvertreter, Berater oder Subunternehmer, die Bureau Veritas bei der Akquirierung von Geschäften unterstützen, ohne vorher die Genehmigung des Group Compliance Officers einzuholen.
- Wir dürfen keine Zahlungen oder Vorteile von Lieferanten im Gegenzug für den Abschluss eines Beschaffungsvertrags annehmen.
- Wir dürfen keine Personen oder Firmen als Vermittler einsetzen, die wegen Bestechung verurteilt worden sind oder von denen bekannt ist, dass sie an Bestechungen beteiligt sind.



WAS IST IN EINEM REALEN SZENARIO ZU TUN?

Ich bin im Begriff, eine Vereinbarung mit einem sehr wichtigen Subunternehmer auszuhandeln.

Muss ich sicherstellen, dass er bei allen Geschäften mit und im Namen von Bureau Veritas in Übereinstimmung mit dem Code of Ethics handelt?

JA, das gilt für alle Subunternehmer

Sie müssen ihm ein Exemplar des Bureau Veritas-Code of Ethics gegen Empfangsbestätigung zur Verfügung stellen, indem Sie entweder eine Erklärung (Vorlage im Handbuch siehe unten) unterzeichnen oder eine Klausel in den Vertrag aufnehmen, mit der er den Erhalt eines Exemplars des Code of Ethics von Bureau Veritas bestätigt und sich verpflichtet, bei allen Geschäften mit und im Namen von Bureau Veritas danach zu handeln.

Ich habe einen Subunternehmer gebeten, mir dabei zu helfen, Geschäfte mit einem Kunden abzuschließen und ihm ein Honorar zu zahlen, das auf dem an den Kunden fakturierten Betrag basiert.

Muss ich das Konzernverfahren für Vermittler befolgen?

JA

Die Ernennung jeglicher Art von Vertretern, die durch eine prozentuale Provision vergütet werden, die unabhängig von der Art ihrer Benennung auf Umsatzbasis berechnet wird, bedarf der vorherigen Genehmigung durch den Group Compliance Officer.

Der Einkaufsleiter eines wichtigen Bureau Veritas-Kunden sagt einem kaufmännischen Leiter von Bureau Veritas, dass Bureau Veritas die Dienste eines lokalen Beraters in Anspruch nehmen sollte, der Bureau Veritas helfen würde, mehr Verträge mit ihnen zu erhalten, die immer Gegenstand einer Ausschreibung sind. BV kontaktiert den vorgeschlagenen Berater und bespricht mit ihm mögliche Konditionen und teilt ihm mit, dass die Zustimmung des Group Compliance Officers zum Abschluss eines Vertrags mit dem Berater eingeholt wird.

Wenn Sie Mitglied der Ethikkommission wären, würden Sie diesem Antrag zustimmen?

Wahrscheinlich NICHT

Die Ethikkommission müsste verstehen, warum der Beschaffungsmanager, wenn alle Verträge für den Kunden Gegenstand einer Ausschreibung sind, den jeweiligen Berater vorschlägt, und müsste auch davon überzeugt sein, dass der Berater unter anderem keinen Teil der von Bureau Veritas erhaltenen Provision an den Beschaffungsmanager des Kunden zahlen würde, d. h. dass unser Berater nicht zur Zahlung eines Bestechungsgeldes benutzt wurde, damit Bureau Veritas Verträge vom Kunden erhält. Angesichts der besonderen Fakten ist es unwahrscheinlich, dass die Ethikkommission ohne weitere Details und Untersuchungen überzeugt wäre.

REFERENZDOKUMENTE

Handbuch:

- Chapter 410
- Policy 411
- Policy 412
- Policy 413
- Policy 414
- Policy 415



KONFORM SEIN: Konformität

Faires Geschäftsgebaren und Einhaltung des Wettbewerbsrechts	34
Internationale Wirtschaftssanktionen und Ausfuhrkontrolle	36
Datenschutz	38
Regeln für Insiderinformationen und Insidergeschäfte	40

FAIRES GESCHÄFTSGEBAREN UND EINHALTUNG DES WETTBEWERBSRECHTS

Das Marketing von Bureau Veritas muss auf eine Weise durchgeführt werden, die aufrichtig und ohne Täuschungsabsicht ist, weder in die Irre führt, noch führen kann und mit den geltenden Gesetzen vereinbar ist.

Wir verpflichten uns zu einem fairen Wettbewerb und zur Einhaltung der Kartellgesetze und anderer anwendbarer Gesetze. Wettbewerbs- oder Kartellgesetze verbieten normalerweise Vereinbarungen zwischen Wettbewerbern über Preise oder andere Wettbewerbsbedingungen oder über die Aufteilung von Märkten oder Aufträgen. Bei Verstößen gegen das Wettbewerbs- oder Kartellrecht durch Unternehmen und/oder deren Mitarbeiter können schwerwiegende zivil- und strafrechtliche Sanktionen verhängt werden. Alle Mitarbeiter von Bureau Veritas müssen alle geltenden Wettbewerbs- oder Kartellgesetze strikt einhalten. Im Zweifelsfall müssen sich Mitarbeiter von der Rechtsabteilung beraten lassen.

Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern ein ähnliches Engagement für einen fairen Wettbewerb und die Einhaltung der geltenden Kartellgesetze.

WIR MÜSSEN

- Wir müssen in gutem Glauben, mit Ehrlichkeit und Fairness handeln.
- Wir müssen alle geltenden Wettbewerbs- oder Kartellgesetze strikt einhalten. Im Zweifelsfall müssen die Mitarbeiter die Legal, Risk & Compliance-Abteilung zu Rate ziehen.
- Wir müssen uns bewusst sein, dass die Wettbewerbs- oder Kartellgesetze den Austausch wirtschaftlich sensibler Informationen zwischen Wettbewerbern (direkt oder indirekt) immer häufiger genau kontrollieren. Deshalb ist der Austausch von Geschäftsinformationen über und zwischen Wettbewerbern zunehmend mit Risiken oder erheblichen Bußgeldern verbunden.
- Wir müssen zu völliger Transparenz bei der Erstellung von Geschäftsdokumenten ermutigen und die Stärken von Bureau Veritas betonen, anstatt die Unzulänglichkeiten oder Versäumnisse unserer Wettbewerber hervorzuheben.
- Wir müssen Bureau Veritas in einer fairen und angemessenen Art und Weise präsentieren und sicherstellen, dass die Informationen, die sowohl über Bureau Veritas als auch über seine Wettbewerber bereitgestellt werden, korrekt und eindeutig sind.

WIR DÜRFEN NICHT

- Wir dürfen keine Geschäftsinformationen mit Wettbewerbern austauschen.
- Wir dürfen Angebotsprozesse nicht mit den Mitarbeitern der Wettbewerber diskutieren.
- Wir dürfen keine vertraulichen Insiderinformationen von Mitarbeitern von Interessenten erhalten oder versuchen, solche Informationen zu erhalten.
- Wir dürfen unsere Mitbewerber in keiner Weise absichtlich verunglimpfen oder verleumden, insbesondere nicht ihre Qualifikation, Leistung oder Kompetenz.
- Wir dürfen uns nicht auf Geschäfte einlassen, von denen wir wissen, dass Bureau Veritas nicht in der Lage ist, sie anzubieten.
- Wir dürfen nicht sagen, dass wir akkreditiert sind, ohne dies vorher zu prüfen.



WAS IST IN EINEM REALEN SZENARIO ZU TUN?

Ein Manager von Bureau Veritas in China nimmt an einem Seminar in Schanghai teil, bei dem zwei Kollegen von Wettbewerbern anwesend sind. Nach dem Seminar gehen die drei gemeinsam etwas trinken. Dabei besprechen sie, wie sie ihre Margen verbessern könnten, und sie vereinbaren, keine Angebote mit niedrigeren Tagessätzen als denjenigen, die sie vereinbaren, zu unterbreiten.

Darf der Manager von Bureau Veritas das tun?

NEIN

Das ist illegal. Wir verpflichten uns zur Einhaltung aller Wettbewerbs- oder Kartellgesetze, die typischerweise Vereinbarungen zwischen Wettbewerbern über Preise oder andere Wettbewerbsbedingungen oder über die Aufteilung von Märkten oder Geschäften verbieten.

Zwei verschiedene Bureau Veritas-Unternehmen beschließen, sich an ein und derselben Ausschreibung zu beteiligen und tauschen dementsprechend Geschäftsinformationen aus. Sie verschweigen, dass sie zum selben Konzern gehören und koordinieren ihre jeweiligen Angebote, sodass der Käufer glauben könnte, er stünde vor zwei konkurrierenden Angeboten.

Dürfen sie das tun?

NEIN

Das ist illegal. Konzernunternehmen können sich auf eine Marktaufteilung und eine gemeinsame Handelspolitik einigen, sofern sie anschließend bei öffentlichen oder privaten Ausschreibungen keine wahrheitswidrig als konkurrierend deklarierten Angebote unterbreiten.

Konzernunternehmen dürfen nicht den irreführenden Eindruck erwecken, dass sie im Rahmen einer Ausschreibung konkurrieren.

IM ZWEIFELSFALL:

Ein Mitarbeiter muss seinen Vorgesetzten (oder, falls angemessener, den Vorgesetzten seines Vorgesetzten) zu Rate ziehen, der für die weiteren Maßnahmen verantwortlich ist. Bei Bedarf kann er sich seinerseits von seinem Vorgesetzten oder direkt vom Group Compliance Officer beraten lassen. Jeder Mitarbeiter, der sich eines Verstoßes gegen diese Regeln bewusst wird, muss unverzüglich seinen Vorgesetzten (oder, falls angemessener, den Vorgesetzten seines Vorgesetzten) informieren, der dann dafür verantwortlich ist, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen und seinem eigenen Vorgesetzten oder direkt dem Group Compliance Officer Bericht zu erstatten oder das Hinweisgeberprogramm von Bureau Veritas zu nutzen.

REFERENZDOKUMENTE

- Handbuch:
- Chapter 350
 - Policy 351
 - Policy 352

INTERNATIONALE WIRTSCHAFTSSANKTIONEN UND AUSFUHRKONTROLLEN

Bureau Veritas hält die höchsten Standards bei der Ausübung seiner Tätigkeit ein, insbesondere durch die Einhaltung internationaler Gesetze und Vorschriften. Der Ruf von Bureau Veritas im Hinblick auf Integrität beruht auf dem Respekt und der Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften oder ähnlichen zwingenden Anforderungen, die für die Ausübung der Geschäftstätigkeit gelten.

Es ist die Politik und Verpflichtung von Bureau Veritas, die Handelsgesetze aller Länder einzuhalten, in denen der Konzern tätig ist. Mehrere Länder, in denen Bureau Veritas tätig ist, beschränken den grenzüberschreitenden Verkehr von Produkten und die Erbringung von Dienstleistungen.

Wir müssen alle Sanktionen, Exportkontroll- und Anti-Boycott-Gesetze, Verordnungen, Anordnungen, Richtlinien, Bestimmungen, Lizenzen und Entscheidungen der Europäischen Union, von Großbritannien und den USA, soweit anwendbar, sowie die Anti-Geldwäsche-Gesetze und -Verordnungen in allen anwendbaren Rechtsordnungen einhalten.

Wir dürfen keine Maßnahmen ergreifen oder unterlassen, die zu einem Verstoß gegen diese Gesetze und Vorschriften führen oder anderweitig mit Strafen belegt werden könnten.

WIR MÜSSEN

- Wir müssen die juristischen Memoranden, die Konzernrichtlinien und andere Informations- und Schulungsmaterialien befolgen, die von den Abteilungen HO Legal und Operating Group Legal & Compliance ausgegeben werden.
- Wenden Sie sich an die Abteilung Operating Group Legal & Compliance, wenn Sie mit einem sanktionierten oder einem Land mit Beschränkungen, einem Unternehmen, einer Person, einem Geschäftsbereich, einem Produkt, einer Technologie, einer Software oder einer Dienstleistung zu tun haben.
- Wir müssen sicherstellen, dass alle Transaktionen gründlich geprüft werden (Parteien der Transaktion, Ort der Ausführung der Dienstleistungen, Beschreibung der fraglichen Waren usw.).
- Die konsolidierte Liste der Personen, Vereinigungen und Körperschaften, die Finanzsanktionen der EU unterliegen, ist der Einfachheit halber unter folgender Adresse abrufbar <http://data.europa.eu/euodp/en/data/dataset/consolidated-list-of-persons-groups-and-entities-subject-to-eu-financial-sanctions>, und Sie finden ein US-Sanktionslisten-Suchtool unter <https://sdnsearch.ofac.treas.gov/>.
- Wir müssen unsere Kunden und Lieferanten kennen und herausfinden, wie sie die betreffenden Güter, Technologien, Software oder Dienstleistungen nutzen wollen.

WIR DÜRFEN NICHT

- Wir dürfen eine Transaktion nicht ohne ein gründliches Screening-Verfahren durchführen.
- Wir dürfen eine Transaktion in einem Land, das Wirtschaftssanktionen unterliegt, nicht ohne Genehmigung der Abteilung Operating Group Legal & Compliance und/oder HO Legal durchführen.
- Wir dürfen nicht mit einer Transaktion fortfahren, ohne die zur Verfügung gestellten Konzernrichtlinien und rechtlichen Memoranden zu beachten.

Die Nichteinhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften kann zu sehr erheblichen disziplinarischen, zivil- und strafrechtlichen Sanktionen führen. Im Falle von Zweifeln oder Bedenken müssen die Mitarbeiter den Rat ihrer Abteilung Operating Group Legal & Compliance einholen. Die Abteilung Operating Group Legal & Compliance wird sich bei Bedarf von HO Legal und/oder dem Group Compliance Officer beraten lassen.

Mitarbeiter, die Kenntnis von tatsächlichen oder potenziellen Verstößen gegen Wirtschaftssanktionen haben, informieren unverzüglich die zuständige Abteilung Operating Group Legal & Compliance, die für die Einleitung geeigneter vorläufiger Maßnahmen und die Meldung des mutmaßlichen Verstoßes an die Abteilung HO Legal und/oder den Group Compliance Officer verantwortlich ist.



WAS IST IN EINEM REALEN SZENARIO ZU TUN?

Ein Bureau Veritas-Unternehmen steht kurz vor dem Abschluss eines internationalen Vertrags mit Bezug zu Libyen, ist sich aber nicht sicher, ob es in diesem Land Geschäfte machen kann.

Wie muss das Bureau Veritas-Unternehmen vorgehen?

- Prüfen, ob es rechtliche Memoranden und/oder Konzernrichtlinien gibt, die sich auf dieses Land beziehen.
- Sich an die Abteilung Operating Group Legal & Compliance wenden.

Ein Bureau Veritas-Unternehmen plant, in einem Land tätig zu werden, das internationalen Sanktionen unterliegt.

Was muss es tun, bevor es sich auf eine solche Transaktion einlässt?

- Befolgen Sie die rechtlichen Memoranden und Konzernrichtlinien, die von HO Legal und Operating Group Legal & Compliance verteilt werden.
- Wenden Sie sich an die Abteilung Operating Group Legal & Compliance, wenn Sie mit einem sanktionierten oder einem Land mit Beschränkungen, einem Unternehmen, einer Person, einem Geschäftsbereich, einem Produkt, einer Technologie, einer Software oder einer Dienstleistung zu tun haben.
- Stellen Sie sicher, dass die Transaktion gründlich geprüft wird:
 - Parteien der Transaktion (siehe SDN-Liste und EU-Liste);
 - Ort der Ausführung der Dienstleistungen;
 - Beschreibung der fraglichen Waren;
 - Währung der Zahlung;
 - Sind Mitarbeiter oder Unterauftragnehmer aus der EU und/oder den USA an dem geplanten Projekt beteiligt.

DATENSCHUTZ

Informationen (wie technische, kommerzielle und finanzielle Informationen, Daten, einschließlich personenbezogener Daten, Software, Methoden, Geschäftsgeheimnisse, Datenbanken, Erfindungen, Know-how und damit verbundene Rechte an geistigem Eigentum) sind ein ebenso wertvolles Gut wie physische Vermögenswerte (wie Gebäude und Warenbestand).

Alle Informationen, die wir im Rahmen der Erbringung unserer Dienstleistungen erhalten oder mitteilen, werden als streng vertraulich behandelt (und müssen es auch bleiben), soweit diese Informationen nicht bereits veröffentlicht, allgemein zugänglich oder anderweitig öffentlich zugänglich sind. Alle Mitarbeiter sind entweder durch die Unterzeichnung einer Vertraulichkeitsvereinbarung oder durch eine besondere vertragliche Regelung im Arbeitsvertrag oder durch andere rechtlich geeignete Maßnahmen persönlich verpflichtet. Die Mitarbeiter von Bureau Veritas bleiben auch nach ihrem Ausscheiden aus dem Unternehmen an diese Geheimhaltungspflichten gebunden. Jeder muss die erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um die Vertraulichkeit der Informationen zu schützen, zu denen er während seiner Tätigkeit Zugang hat. Die Verwendung solcher Informationen muss ausschließlich auf zulässige berufliche Zwecke beschränkt sein und darf nur an autorisierte Personen weitergegeben werden.

Personenbezogene Daten unserer Mitarbeiter und Kunden, Partner, Unterauftragnehmer, Dienstleister müssen in Übereinstimmung mit den geltenden Datenschutzgesetzen und -vorschriften verarbeitet werden. Es dürfen nur die für einen bestimmten Zweck erforderlichen Daten erhoben und verarbeitet werden. Werden personenbezogene Daten von Mitarbeitern gesammelt und verarbeitet, werden diese über die Verwendung ihrer personenbezogenen Daten und ihre Rechte (insbesondere das Recht auf Zugriff, Berichtigung oder Widerspruch gegen die Verarbeitung dieser Daten) informiert. Personenbezogene Daten dürfen nicht für andere als die ursprünglich vorgesehenen Zwecke wiederverwendet werden.

Der Schutz der Informationen wird durch physische und technische Sicherheitsmaßnahmen erreicht, die sicherstellen, dass der Zugang zu den Räumlichkeiten und Labors nur autorisiertem Personal vorbehalten ist und Dokumente sowie Daten in ausgewiesenen Sicherheitsbereichen aufbewahrt und sicher entsorgt werden. Sicherheit ist auch dann wichtig, wenn externe Dienstleister zur Datenverarbeitung im Auftrag von Bureau Veritas eingesetzt werden. Subunternehmer sind vertraglich verpflichtet, die Daten gemäß den Anweisungen von Bureau Veritas zu verarbeiten und angemessene Datenschutzmaßnahmen zu ergreifen. Es müssen interne Verfahren befolgt werden, um eine potenzielle Verletzung eines Datensicherheitsmechanismus, unbefugten Zugriff oder unbefugte Offenlegung sowie Datenverlust zu bewältigen.

Unsere Marken gehören zu den wertvollsten Vermögenswerten von Bureau Veritas. Bureau Veritas ist als einziger berechtigt, die Unternehmensmarken von Bureau Veritas als Inhaber dieser Marken zu verwenden. Wir legen großen Wert auf den Schutz und die Verteidigung unserer Marken weltweit gegen Verletzungen und gefälschte Zertifikate.

WIR MÜSSEN

- Wir müssen alle Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Sicherheit der Informationen ergreifen, um Diebstahl, Missbrauch oder betrügerische Nutzung von Informationen zu vermeiden und die Erhaltung und Integrität der Dokumente und der verarbeiteten Informationen zu gewährleisten.
- Wir dürfen proprietäre Informationen nur für die Durchführung unserer Aufgaben und für die ursprünglich vorgesehenen Zwecke verwenden.
- Wir müssen die von uns erstellten Dokumente nach Vertraulichkeitsstufe kategorisieren und Dokumente auf der Grundlage dieser Vertraulichkeitsstufe ordnungsgemäß verwalten.
- Wir müssen jeden Abend unseren Schreibtisch aufräumen und dafür sorgen, dass alle vertraulichen Dokumente sicher verwahrt sind.
- Wir müssen auf die Sicherheit von Dokumenten, Daten, Papieren, offiziellen Firmenstempeln, Hologrammen, Siegeln oder anderen Markierungsmitteln achten, die im Rahmen unserer Einsätze verwendet werden. Alle nicht mehr benötigten Informationen (z. B. Briefe, Notizen) sind sicher zu entsorgen, wie z. B. Schreddern, Löschen oder sichere Entsorgung.
- Sie müssen an öffentlichen Orten vorsichtig sein, wenn Sie Angelegenheiten besprechen, die vertrauliche Informationen betreffen, und wenn Sie auf vertrauliche Daten zugreifen.
- Wir müssen sicherstellen, dass vor dem Versenden von Informationen nach außen (z. B. Dokumente, die vertrauliche Informationen oder persönliche Daten des Kunden enthalten) die erforderliche Sorgfalt und Aufmerksamkeit angewendet wird.
- Wir müssen eine schriftliche Vereinbarung mit Personen außerhalb des Unternehmens treffen, bevor wir vertrauliche Informationen besprechen und/oder geschützte Informationen kommunizieren.
- Wir dürfen nur solche Informationen offenlegen, die für die Geschäftsbeziehung mit Dritten unbedingt notwendig sind.
- Wir müssen jede Verletzung oder vermutete Verletzung der Informationssysteme von Bureau Veritas unverzüglich melden, indem wir interne Verfahren befolgen.
- Holen Sie im Zweifelsfall Rat oder Genehmigung bei Ihrem direkten Vorgesetzten, dem lokalen Compliance-Verantwortlichen oder dem Group Compliance Officer ein.

WIR DÜRFEN NICHT

- Wir dürfen keine vertraulichen Informationen über einen Kunden an einen anderen Kunden weitergeben.
- Wir dürfen nicht versuchen, aus den Informationen, die wir im Rahmen des Arbeitsvertrags bei Bureau Veritas erhalten, einen persönlichen Vorteil zu ziehen.
- Wir dürfen Unbefugten den Zutritt zu den Räumlichkeiten oder zu Informationssystemen nicht gestatten oder erleichtern (z. B. dürfen wir niemandem persönliche Passwörter mitteilen).
- Wir dürfen keine vertraulichen, nicht ordnungsgemäß geschützten (z. B. verschlüsselten) oder nicht ausdrücklich autorisierten Informationen oder Daten außerhalb des Unternehmens preisgeben.



WAS IST IN EINEM REALEN SZENARIO ZU TUN?

Ein Kunde, der sich bereit erklärt hat, kommerzielle Mitteilungen von Bureau Veritas zu erhalten, ändert seine Meinung und kündigt schließlich sein Abonnement.

Darf ich ihm/ihr weiterhin Mitteilungen zukommen lassen?

NEIN

Diese Person hat das Recht, ihre Zustimmung zu widerrufen.

Sie können die Kontaktdaten während der Laufzeit des Vertrags in der Kundendatenbank behalten, aber Sie dürfen keine kommerziellen Mitteilungen versenden.

Ich möchte eine gemeinnützige Aktion durchführen. Ich weiß, dass sich einige der Stammkunden von Bureau Veritas sehr stark für solche Aktionen engagieren.

Darf ich die Kundendatenbank nutzen, um sie diesbezüglich zu kontaktieren?

NEIN

Die Nutzung einer geschäftlichen Datenbank für andere Zwecke ist nicht möglich.

Ich habe von meinem geschäftlichen Computer aus Zugang zu vertraulichen Informationen. Ich gehe zum Mittagessen, ohne daran zu denken, meinen Bildschirm auszuschalten.

Darf ich das tun?

Wenn Sie Zugang zu vertraulichen Dokumenten oder Daten haben, müssen Sie Ihren Computerbildschirm während Ihrer Abwesenheit ausschalten oder sperren.

Darf ich das Logo eines Kunden auf meiner geschäftlichen PowerPoint-Präsentation für andere Kunden reproduzieren?

NEIN

Für die Verwendung des Namens und des Logos ist eine vorherige Genehmigung der Kunden erforderlich.

REFERENZDOKUMENTE

Handbuch:

- Policy 362
- Global IS/IT-Charta
- Group Personal Data Protection Policy for employees
- Group Personal Data Protection Policy for users
- Information System Security Policies
- Privacy Data breach process and report form
- Counterfeit Bureau Veritas Certificates, Reports and Drawings Group Policy

REGELN FÜR INSIDERINFORMATIONEN UND INSIDERGESCHÄFTE

KOMMUNIKATION MIT MEDIEN UND INVESTOREN

Es gibt eine Reihe verbindlicher Mechanismen, etwa wichtige interne Verfahren, Systeme und Kontrollen, die sich auf unsere Verpflichtungen in Bezug auf Insiderinformationen und die Verhinderung von Insidergeschäften beziehen. Dazu gehört die Erfordernis der korrekten Identifizierung von Insiderinformationen, die Verhinderung der Weitergabe von Insiderinformationen und das Verbot, während des Besitzes von Insiderinformationen mit den Aktien (Optionen oder anderen Wertpapieren) des Unternehmens, auf das sich die Insiderinformationen beziehen, zu handeln.

Als Insiderinformationen gelten alle Informationen, die präziser Art sind, die nicht veröffentlicht wurden und die direkt oder indirekt die Bureau Veritas Gruppe, Bureau Veritas SA oder Aktien von Bureau Veritas SA oder der Bureau Veritas Gruppe betreffen, und die, wenn sie veröffentlicht würden, wahrscheinlich erhebliche Auswirkungen auf den Preis der Aktien von Bureau Veritas oder auf den Preis von Finanzinstrumenten haben würden, die mit den Aktien verbunden sind.

Bei der täglichen Ausübung Ihrer Tätigkeit innerhalb der Bureau Veritas Gruppe haben Sie möglicherweise Zugang zu Insiderinformationen. Sofern und solange diese Informationen nicht der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, müssen sie streng vertraulich bleiben und behandelt werden. Die Verwendung dieser Informationen aus persönlichen Gründen oder ihre Weitergabe an Personen, die nicht berechtigt sind, diese Informationen zu erhalten, würde gegen die Wertpapiergesetze und die Regeln der Bureau Veritas Gruppe verstoßen. Wir müssen den Zugang zu Insiderinformationen ausschließlich auf die Personen beschränken, die berechtigt sind, diese Informationen auf einer Need-to-know-Basis zu erhalten. Gegen Personen, die mit Aktien der Bureau Veritas SA handeln, während sie im Besitz einer Insiderinformation sind, können schwere rechtliche Sanktionen und Strafen verhängt werden.

Wir entwickeln eine aktive Kommunikation, um das Image des Konzerns gegenüber Kunden, Analysten, Investoren und der Öffentlichkeit zu stärken. Da Bureau Veritas jedoch ein börsennotiertes Unternehmen ist, kann eine solche Kommunikation mit den Medien oder Analysten das Image oder den Ruf des Konzerns beeinträchtigen oder sich auf den Aktienkurs von Bureau Veritas auswirken. Daher ist bei all diesen Kommunikationen große Sorgfalt geboten. Wenn Sie gebeten werden, sich zu Angelegenheiten von Bureau Veritas außerhalb des Konzerns zu äußern, müssen Sie die vorherige Genehmigung der Kommunikationsabteilung oder der Abteilung Investor Relations einholen.

WIR MÜSSEN

- Als Mitarbeiter eines börsennotierten Unternehmens müssen wir die Einhaltung der Vorschriften über Insiderinformationen und Insiderhandel sicherstellen.
- Jedes Mal, wenn wir über Insiderinformationen verfügen, müssen wir davon absehen, direkt oder indirekt für uns selbst oder für jemand anderen, auf dem Markt oder außerhalb des Marktes, eine Transaktion mit Aktien der Bureau Veritas SA durchzuführen.
- Wir müssen Insiderinformationen streng vertraulich behandeln und dürfen sie nur an Personen weitergeben, die dafür qualifiziert sind. Wenden Sie sich an den Group Compliance Officer, wenn Sie Fragen zu qualifizierten Personen haben.
- Wir müssen den Zugang zu Insiderinformationen in Ihrem Computer sichern, sodass nur autorisierte Personen Zugang zu diesen Informationen haben.
- Wir müssen elektronische Dokumente, die in nicht gesperrten Systemen gespeicherte Insiderinformationen enthalten, mit einem Passwort schützen.
- Wir müssen das Drucken von Dokumenten mit Insiderinformationen limitieren.
- Wenn Sie glauben, dass Insiderinformationen versehentlich bekannt wurden oder offengelegt worden sein könnten (sei es durch Sie, jemanden aus der Bureau Veritas Gruppe oder jemand anderen), müssen Ihr direkter Vorgesetzter und/oder der Group Compliance Officer unverzüglich informiert werden, damit eine Bekanntgabe an den Markt sofort erfolgen kann, falls dies für notwendig erachtet wird, und Bureau Veritas eine Untersuchung des Lecks durchführen kann.
- Wir müssen uns jeder Transaktion enthalten, die direkt oder indirekt mit Wertpapieren des Unternehmens zu tun hat, solange die Insiderinformationen nicht in Form einer Pressemitteilung veröffentlicht werden oder während einer Blackout-Periode, wenn Sie als Insider mit regelmäßigem Zugang zu den Finanzkonten bekanntgegeben wurden.

WIR DÜRFEN NICHT

- Wir dürfen die Insiderinformationen nicht zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren des Unternehmens auf dem Finanzmarkt nutzen.
- Wir dürfen Dritten nicht empfehlen, aufgrund dieser Insiderinformationen einen Kauf oder Verkauf von Aktien der Bureau Veritas SA durchzuführen.
- Diskutieren Sie nicht über vertrauliche Angelegenheiten von Bureau Veritas in der Öffentlichkeit.
- Kopieren Sie keine Dokumente bezüglich Insiderinformationen auf einen USB-Speicher und hinterlassen Sie keine Dokumente leicht zugänglich für andere Personen.



WAS IST IN EINEM REALEN SZENARIO ZU TUN?

In einem Taxi bespreche ich am Telefon eine vertrauliche Angelegenheit, aber ich erwähne die Firma nicht ausdrücklich.

Darf ich das tun?

NEIN

Der Taxifahrer könnte aus Ihrer Reservierung wissen, für welches Unternehmen Sie arbeiten und die Verbindung zwischen den Informationen und dem Unternehmen herstellen.

Ich bin mir ziemlich sicher, dass ein Kollege die Insiderinformationen kennt und beginne, sie mit ihm zu besprechen.

Darf ich das?

NEIN

Ohne vorher Ihren Vorgesetzten oder den Group Compliance Officer zu fragen, ob Ihr Kollege von den Insiderinformation Kenntnis hat.

Eine Person kontaktiert mich auf LinkedIn, um ein Treffen vorzuschlagen. Sie führt einen Vergleich von TIC-Unternehmen im Hinblick auf die Beschäftigungsbedingungen durch. Sie präsentiert sich als Freundin Ihres Schwagers.

Darf ich das tun?

NEIN

Sie müssen den Mitarbeiter der Kommunikationsabteilung über den Antrag informieren, der Ihnen die entsprechenden Anweisungen gibt.

REFERENZDOKUMENTE

Handbuch Policies 364 und 371



VERANTWORTLICH SEIN: Soziale Verantwortung des Unternehmens

Faire Arbeit	43
Gesundheit und Sicherheit	45

FAIRE ARBEIT

Bureau Veritas hat sich verpflichtet, den Schutz der international verkündeten Menschenrechte zu unterstützen und zu respektieren, unabhängig von unserem Standort oder unserer Tätigkeit.

Die Menschenrechtsprinzipien von Bureau Veritas gelten für alle Mitarbeiter und müssen in allen Situationen gefördert werden, unabhängig von den lokalen Vorschriften oder Praktiken. Sie basieren auf den internationalen Menschenrechtsstandards und decken Folgendes ab:

- Versammlungsfreiheit und Recht auf Tarifverhandlungen;
- Verhinderung von Menschenhandel und Zwangsarbeit;
- Verhinderung von Kinderarbeit;
- Beseitigung von Diskriminierungen;
- Unterstützung von Vielfalt und Integration;
- Bereitstellung eines sicheren und geschützten Arbeitsplatzes;
- Schutz der Privatsphäre.

WIR MÜSSEN

- Wir müssen das Recht aller Mitarbeiter auf die Gründung von oder den Beitritt zu Gewerkschaften und auf Tarifverhandlungen in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen respektieren.
- Wir müssen eine offene und ehrliche Kommunikation am Arbeitsplatz fördern, an denen die Mitarbeiter mit ihren Vorgesetzten über ihre Ideen, Bedenken oder Probleme sprechen und gemeinsam an Fragen der Arbeitsbedingungen arbeiten können.
- Wir müssen in voller Übereinstimmung mit allen anwendbaren Gesetzen in Bezug auf Arbeitszeiten, Löhne einschließlich Mindestlöhne, Überstunden und Sozialleistungen operieren.
- Den Arbeitnehmern steht es frei, jedes Arbeitsverhältnis nach vorheriger Ankündigung mit angemessener Dauer zu kündigen.
- Wir müssen gegen jede Art von Diskriminierung, Belästigung und jedes andere respektlose oder unangemessene Verhalten, unfaire Behandlung oder Repressalien jeglicher Art am Arbeitsplatz oder in jedem arbeitsbezogenen Umstand kämpfen.
- Wir müssen bei der Einstellung, Platzierung, Ausbildung, Vergütung und Weiterentwicklung ausschließlich nach Qualifikation, Leistung, Fähigkeiten und Fachwissen entscheiden, und zwar ohne Rücksicht auf ethnische Zugehörigkeit, Hautfarbe, Religion, Geschlecht, nationale oder soziale Herkunft, Alter, sexuelle Orientierung, Familienstand, Gesundheitszustand, Behinderung, politische Meinung, Geschlechtsumwandlung oder einen anderen durch die geltenden lokalen Gesetze geschützten Status.
- Wir müssen Vielfalt und Inklusion am Arbeitsplatz unterstützen und fördern.
- Wir müssen für einen sicheren und gesunden Arbeitsplatz sorgen, der frei von Gewalt, Belästigung, Einschüchterung und anderen unsicheren oder störenden Bedingungen ist.

WIR DÜRFEN NICHT

- Wir dürfen keine Form der Zwangsarbeit nutzen, einschließlich unfreiwilliger Gefängnisarbeit, Leibeigenenarbeit, Schuldknechtschaft, Militärarbeit, Sklavenarbeit oder irgendeiner Form von Menschenhandel.
- Wir dürfen in unseren Betrieben niemanden unter 16 Jahren beschäftigen und müssen jegliche Ausbeutung von Kindern bekämpfen.
- Wir dürfen von Arbeitnehmern unter 18 Jahren nicht verlangen, an gefährlichen Arbeitsplätzen zu arbeiten, die ihre Gesundheit und Sicherheit beeinträchtigen können.



WAS IST IN EINEM REALEN SZENARIO ZU TUN?

Ich erhalte eine Nachricht von einem Teammitglied, das berichtet, dass er unter unangebrachten Bemerkungen seiner Kollegen leidet.

Was kann ich tun?

Es kann sich um eine Belästigung handeln. Sie müssen die Personalabteilung informieren und um Unterstützung bei der Bearbeitung des Falles bitten.

Ein 16-jähriges Kind beantragt ein 3-wöchiges Praktikum in den Büros von Bureau Veritas.

Darf ich zusagen?

Das hängt von dem Land ab, in dem Sie sich befinden. Vor jeder Antwort müssen Sie die Vorschriften überprüfen.

Ein Kunde, der mit einer erheblichen Verspätung in seinem Betrieb zu kämpfen hat, bittet mich, einen Inspektor zur Verfügung zu stellen, der während des Wochenendes arbeitet.

Ist das möglich?

Das hängt von dem Land ab, in dem Sie sich befinden. Vor jeder Antwort müssen Sie die Vorschriften überprüfen und begründen, warum eine solche Arbeit am Wochenende notwendig ist.

REFERENZDOKUMENTE

Bureau Veritas Human Rights & Labour
Business Partner Code of Conduct

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

„ Vermeiden Sie jegliche Situation, die einen Unfall zur Folge haben kann.“

Das Risiko für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz ist bei Bureau Veritas insofern besonders, als die meisten Inspektionsdienste des Konzerns in den Räumlichkeiten der Kunden oder ihrer Lieferanten durchgeführt werden, an Standorten, die Bureau Veritas nicht unbedingt kennt und die nicht immer frei von Risiken sind. Dies erhöht die Risiken, denen die Mitarbeiter des Konzerns ausgesetzt sind, insbesondere wenn die betreffenden Standorte keine eigenen Sicherheitspläne haben.

Ein hohes Risiko besteht auch in besonderen Situationen wie Einsätzen in engen Räumen, Situationen mit ionisierender Strahlung und Einsätzen auf Schiffen oder Offshore-Plattformen.

Die Sicherheitskultur des Konzerns, die von dem Ziel eines Null-Unfall-Unternehmens getragen wird, steht im Mittelpunkt. Die Expansion des Konzerns in neue Länder und Industriezweige bringt viele Herausforderungen mit sich.

Die folgenden grundlegenden Sicherheitsregeln legen die Anforderungen für alle Mitarbeiter, Besucher, Subunternehmer und Arbeitnehmer von Dritten fest, die an den Standorten von Bureau Veritas und/oder an den Standorten der Kunden unter der Verantwortung von Bureau Veritas arbeiten. Die grundlegenden Sicherheitsregeln müssen jederzeit beachtet und eingehalten werden.

8 GRUNDLEGENDE SICHERHEITSREGELN („Cardinal Safety Rules“)

- Tragen Sie geeignete PSA*.
- Tragen Sie bei Arbeiten in Höhen eine geeignete Absturzsicherung.
- Treten Sie nicht unter schwebende Lasten.
- Rennen Sie nicht! Gehen Sie und verwenden Sie verfügbare Handläufe.
- Nutzen Sie die Lock-out-/Tag-out-Methode, bevor Sie elektrischen/mechanischen Maschinen arbeiten.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Maschinen vor Inbetriebnahme / Wartung ordnungsgemäß gesichert sind.
- Legen Sie immer vorhandene Sicherheitsgurte an.
- Beachten Sie Geschwindigkeitsbegrenzungen und Verkehrsregeln.

3 KONTROLLMASSNAHMEN

- Benutzen Sie sichere und geeignete Arbeitsmittel und Ausrüstungen.
- Beachten Sie Zugangsbeschränkungen.
- Arbeitsgenehmigungen vor dem Betreten von engen Räumen einholen.

5 SICHERES VERHALTEN

- Beachten Sie die Sicherheitsvorschriften, -anweisungen, -pläne.
- Vermeiden Sie Ablenkungen beim Führen von Fahrzeugen.
- Beachten Sie die 2 Minuten für meine Sicherheit.
- Beachten Sie das Verbot, von Drogen und Alkohol während der Arbeit und beim Führen von Fahrzeugen.
- Stoppen Sie die Tätigkeit, wenn die Situation unsicher ist.

*PSA-Persönliche Schutzausrüstung

WIR MÜSSEN

- Wir müssen vor Ort die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zur Gesundheit und Sicherheit einhalten.
- Wir müssen uns die Zeit nehmen, die grundlegenden Sicherheitsregeln sorgfältig zu lesen, zu lernen und in unserem täglichen Handeln umzusetzen.
- Wir müssen unverzüglich Hilfe vom direkten Vorgesetzten oder dem lokalen HSE-Kontakt anfordern, wenn Bedenken oder Fragen bezüglich der Anwendung der grundlegenden Sicherheitsregeln bestehen.
- Wir müssen die erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um jeden Mitarbeiter von Bureau Veritas zu schützen.
- Wir müssen alle unsicheren Zustände melden und Unfälle verhindern.
- Wir müssen die grundlegenden Sicherheitsregeln anwenden.
- Wir müssen die Mitarbeiter in den Arbeitsschutz- und Sicherheitsregeln und sicherem Verhalten schulen.
- Wir müssen den Geschäftspartnern die einzuhaltenden Arbeitsschutz- und Sicherheitsregeln von Bureau Veritas mitteilen.
- Wir müssen jeden darin bestärken, Sicherheitsvorfälle zu melden.
- Wir müssen interne und externe Audits durchführen, um die lokale Konformität mit den Arbeitsschutz- und Sicherheitsregeln des Konzerns zu überprüfen.

WIR DÜRFEN NICHT

- Wir dürfen eine Arbeit nicht ohne Berücksichtigung der Sicherheitsrisiken, außerhalb des Leistungsumfangs oder ohne die erforderlichen Qualifikationen oder PSA ausführen.
- Wir dürfen eine Tätigkeit nicht untervergeben, ohne die Pflicht zur Sicherheitsrisikoanalyse weiterzugeben.
- Wir dürfen es nicht versäumen, einen Sicherheitsvorfall oder Unfall zu melden.
- Wir dürfen es nicht versäumen, auf andere Mitarbeiter zu achten.



WAS IST IN EINEM REALEN SZENARIO ZU TUN?

Ein Inspektor schneidet sich bei einer Inspektion in den Finger. Es ist ein sehr kleiner Schnitt. Er beschließt, weiter zu arbeiten, weil die Situation nicht unangenehm ist.

Muss der Mitarbeiter diesen kleinen Schnitt melden?

JA

Aus medizinischen und sicherheitstechnischen Gründen muss jeder Sicherheitsvorfall gemeldet werden.

Ein Techniker von Bureau Veritas, der in einem Labor eines Kunden arbeitet, muss während seiner Tätigkeit Pipetten nutzen. Hierfür ist die Verwendung von schnittfesten Handschuhen erforderlich. Dies erscheint unpraktisch.

Ist es erlaubt, keine Handschuhe zu tragen, um für eine sehr kurze Zeit besser arbeiten zu können?

NEIN

Sicherheitsfachleute und technische Experten haben die Anforderungen von Bureau Veritas an die zu tragende persönliche Schutzausrüstung (PSA) definiert. Wenn sich ein Mitarbeiter, egal an welchem Ort (beim Kunden oder am Bureau Veritas-Arbeitsplatz), mit der erforderlichen PSA nicht wohlfühlt, muss er die Stop Work Authority anwenden und dem Vorgesetzten/HSE-Manager Bericht erstatten.

REFERENZDOKUMENTE

Group QHSSE Policy PO-100 bis PO-121

Der Code of Ethics von Bureau Veritas wurde von der Ethikkommission und vom Verwaltungsrat von Bureau Veritas genehmigt.

Der Code of Ethics von Bureau Veritas entspricht den Anforderungen des TIC/IFIA Compliance Code (www.tic-council.org), die sich ihrerseits an den Anforderungen von Transparency International & Social Accountability International zur weltweiten Bekämpfung von Bestechung orientieren.

Sechste Fassung – Dezember 2019 aktualisiert Juni 2023 – Copyright © 2019 Bureau Veritas – Alle Rechte vorbehalten.

** Helfen Sie mit, eine Welt des Vertrauens zu gestalten.*



Shaping a world of trust*

Immeuble Newtime, 40/52 Boulevard du Parc - 92200 Neuilly-sur-Seine - Frankreich
Tel.: +33(0)1 55 24 70 00 - Fax: +33(0)1 55 24 70 01 - www.bureauveritas.com